

Rückblick auf das Sportjahr 2019



JOURNAL

Jahrbuch der Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

2020



Impressum

Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. , Am Brodhagen 54, 33613 Bielefeld

Vorstand der BTG:

Vorsitzender Karl-Wilhelm Schulze,

stellvertretende Vorsitzende Cornelia Titz, Anke Potechius, Dagmar Schätzel, Dr. Andreas Doht, Jan Theveßen.

Verantwortlicher Redaktionsausschuss: Christian Heitmann, Sebastian Pierel

Layout und Produktion: www.habicht-agentur.de

Veröffentlichte Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers darstellen.

Die Redaktion behält sich (wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt)

Kürzungen oder Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.

Titelfoto: Kollage aus Bildern der Abteilungen und sonstige Fotos: Privatarhive



Liebe Freundinnen und Freunde der BTG,

jedes Jahr gibt es von mir ein kurzes Vorwort zu unserem BTG – Journal.

In diesem Jahr schreibe ich das in einer Zeit des sportlichen Stillstandes. Eine für uns alle noch nie dagewesene und auch widersprüchliche Situation. Wir alle müssen auf unsere regelmäßigen Sportaktivitäten verzichten. Es klingt paradox, ist aber Realität: Wir treiben Sport, um etwas für unsere Gesundheit zu tun. Jetzt können wir es nicht, weil wir unsere Gesundheit schützen müssen. Mehr noch: Wir treiben Sport in der BTG, weil wir hier mit anderen Menschen zusammen kommen, uns

sogar mit anderen beim Spiel und im Wettkampf messen. Jetzt können wir es nicht, weil wir eine soziale Distanzhaltung einnehmen müssen. Unsere BTG ist – so gesehen – derzeit völlig überflüssig geworden. Aber ist sie es wirklich?

Meine Antwort auf diese Frage ist ein klares NEIN, denn hier bei uns in der BTG findet ein unglaublich vielfältiges Leben statt, denn Sport ist für uns mehr als nur Leistung und auch mehr als ein Messen und Vergleichen. Immer mehr Menschen suchen bei uns etwas im Medium von Bewegung, Spiel und Sport; sei es Geselligkeit, Gesundheit mit Prävention und Rehabilitation, einen Ausgleich zur Arbeitswelt, das Abenteuer, Situationen mit ungewissem Ausgang oder auch die Bestäti-

gung erworbenen Könnens. Unser Ziel ist es, dass möglichst alle Menschen in der BTG ihren ganz persönlichen Sport finden und betreiben können.

Und dass uns das auch wirklich gelingt, dokumentiert dieses Journal auf eindrucksvolle Weise.

In dieser Zeit des Stillstandes sind wir alle jetzt aufgefordert, unseren Beitrag zu leisten, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Und so bleibt mir nur noch viel Spaß beim Lesen zu wünschen.

Ihr und euer

**Karl-Wilhelm Schulze
Vorsitzender**

Die BTG und Ihre Sportabteilungen

Die Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. – ein Großverein im Herzen Bielefelds

mit eigenem Vereinsgelände von über 28.000 m² mit Vollkunstrasenplatz (Hockey), Beregnungsanlage und Trainingsbeleuchtung. Zwei Beach-Volleyball-Plätze, leichtathletische Anlagen (Rundlaufbahn, Wettkampfbüro, Weitsprunganlage, Kugelstoßanlage – Hochsprunganlage in Planung).

Einem Vereinsgebäude inklusive Gymnastikhalle, Reha-Halle, Fitness-Studio, mehreren Umkleiden & Duschen, Geschäftsstelle, KiSS-Halle und KiSS-Büro sowie einen BTG-Treff.

Sportabteilungen:

- Badminton:** 57 Mitglieder – Breitensportlich orientierte Abteilung.
- Bujinkan:** 39 Mitglieder – Alternatives Breitensportangebot
- Fechten (F):** 101 Mitglieder – Leistungssportabteilung mit Erfolgen auf Landesebene (Westfalen). Gewinn des Deutschlandpokals 1993. Aktuell Florettfechterin auf 2. Platz bei den DM
- Floorball:** 60 Mitglieder – Junge Abteilung getragen von Studierenden und jungen Erwachsenen
- Gewichtheben (F):** 56 Mitglieder – Größter Erfolg: 2000 Aufstieg in die 2. Bundesliga. Große Erfolge bei Dt. und Europa-meisterschaften im Seniorenbereich. Aktuell: Senioren Weltmeister
- Hip Hop:** 36 Mitglieder – Moderner Tanzsport für Jugendliche.
- Hockey (F):** 279 Mitglieder – Zahlenmäßig stärkste Sportabteilung. Hervorragende Nachwuchsarbeit
Leistungsniveau auf Landesebene.
- Judo (F):** 46 Mitglieder – Junge Abteilung – schnell gewachsen. Viele Kinder und Jugendliche
- Karate (F):** 33 Mitglieder – 1993 gegründet. Kleine Abteilung. Stilrichtung: GOJO-RYO
Leistungsniveau: Landesebene
- Lacrosse:** 80 Mitglieder – 2001 gegründet. Zwei Teams mit Spielbetrieb in der ersten Bundeliga West.
Indoor 3. Deutscher Meister. Aufbau einer Jugendmannschaft.
- Leichtathletik (F):** 79 Mitglieder – Fast 100 Jahre alte Abteilung mit sehr vielen Erfolgen in der Zeit von 1960 – 1985.
Teilnahme einzelner Athleten an dt. Meisterschaften. In den letzten Jahren wieder gute Arbeit im Kinder und Jugendbereich
- Parkour:** 45 Mitglieder – Trendsportart mit gutem Wachstumspotential
- Skaterhockey:** 19 Mitglieder – Relativ neues Angebot - Studentensport
- Orientierungslauf (F):** 69 Mitglieder – Leistungsstärkste Abteilung innerhalb des Vereins. Deutscher Meister mit der Staffel 2001, stellt mehrere Mitglieder der dt. Nationalmannschaft, stellte Teilnehmer/innen an Weltmeisterschaften und Weltcup. Aktuell starke Einzelergebnisse auf deutscher Ebene

Die BTG und Ihre Sportabteilungen

- Tennis (F):** 137 Mitglieder – Nach Vereinssatzung eigenständige Abteilung mit vorwiegend Breitensport. In den letzten Jahren wieder bessere Nachwuchsarbeit.
- Tischtennis (F):** 70 Mitglieder – Abteilung mit hohem Anteil an Kindern und Jugendlichen. Spielbetrieb auf Kreis- und Bezirksebene.
- Geräturnen (F):** 104 Mitglieder – Kleine Abteilung mit Talentfördergruppe. 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften.
- Volleyball (F):** 52 Mitglieder – Drei Mannschaften mit Erfolgen im Damenbereich. Spielbetrieb auf Landesebene. Aufbau einer Jugendmannschaft.
- Softball:** 21 Mitglieder – Alternative und Freiluftsportart für mixed Mannschaften.
- Stepptanz:** 44 Mitglieder – Tanzsport ist auch eine Alternative

Die mit (F) gekennzeichneten Abteilungen gehören einem Fachverband an.



Mitgliederentwicklung in der BTG

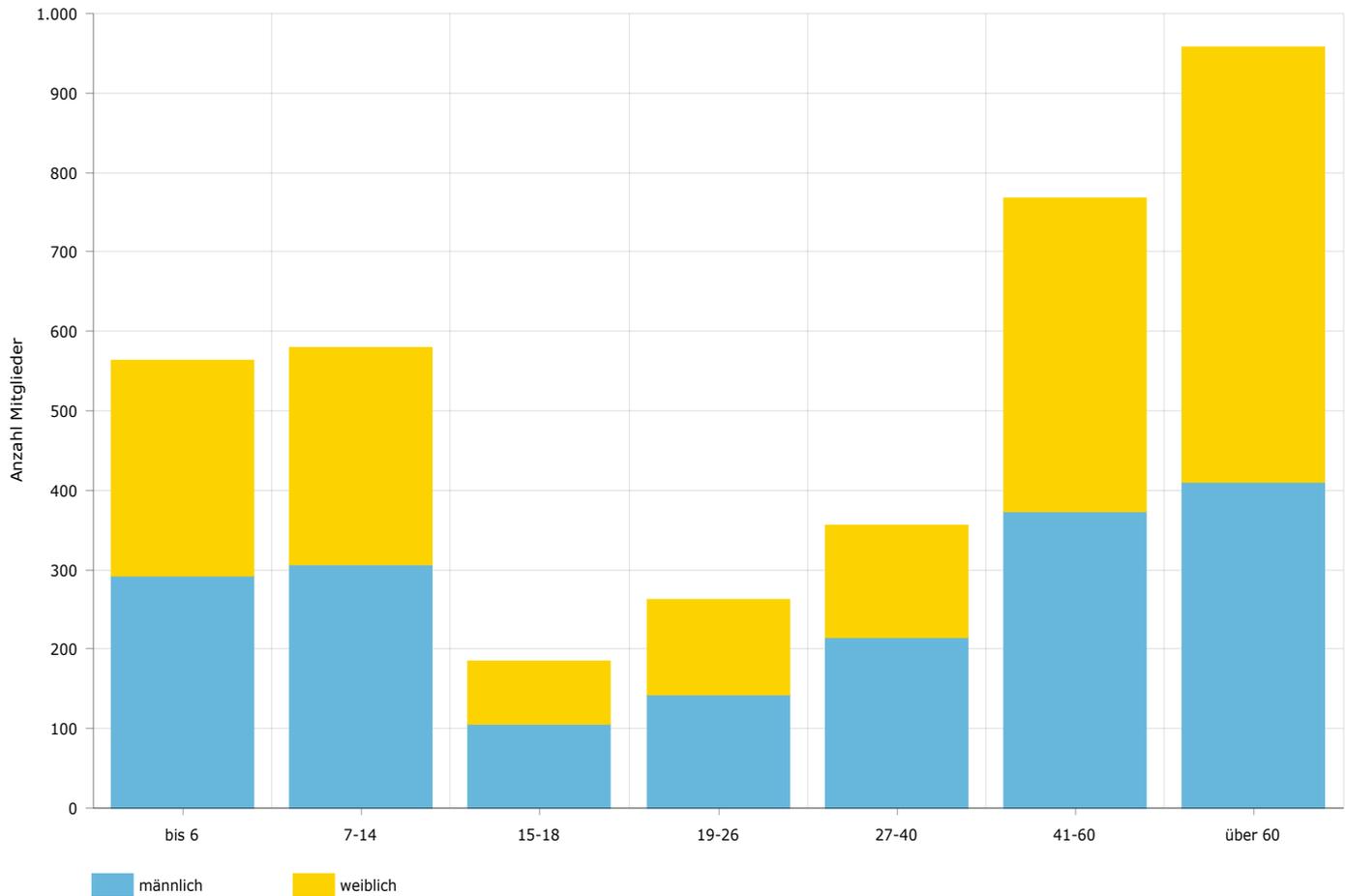
Alle Mitglieder der BTG



Die Geschlechter-Verteilung in der BTG ist nahezu homogen. 50,3% weiblich und 49,7% männlich.

Mitgliederentwicklung in der BTG

Mitglieder der BTG aufgeteilt nach Alter



Ehrungen



Das Ehrenamt

Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt Dir geben!
Willst Du nicht zu früh in Grab,
lehne jedes Amt stets ab.

So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatsch sucht scharfe Schere,
schneidet boshaft Dir schnipp–schnapp
Deine Ehre einfach ab.

Wie viel Mühe, Sorgen, Klagen,
wie viel Ärger, musst Du tragen.
Gibst viel Geld aus, opferst Zeit
und der Lohn – Undankbarkeit.

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wird beschmutzt vor Tür und Toren.
Und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschene Maul.

Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so glücklich und gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

Drum, so rat ich Dir im Treuen:
Willst Du Weib und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
lass das Amt den andern – Dummen.



Ehrungen



Silberne Ehrennadel

Johannes Meyring - Eintritt: 09.05.2015
„Retter der Leichtathletik – Jugend“
nach dem Weggang von Stefan Günther.

Christian Heitmann - Eintritt: 01.01.2017
Sebastian Pierel schreibt: „Christian bringt sich immer zum Wohle der Abteilung Lacrosse ein. Scheut keine Mehrarbeit und ist immer eine riesen Unterstützung. Die Lacrosse Abteilung profitiert ungemein durch seinen Einsatz.“

Dieter Werhöfer-Bersuck - 01.03.2006
Uta Breckle schreibt: „Seit 2012 übernimmt Dieter die Anmeldungen der OL-Abteilung zu den Wettkämpfen und er erinnert vorher an die Wettkampf-Anmeldungen. Dieter hat in bewährter Weise die elektronische Auswertung der SI-Stationen und SI-Cards bei den von der OL-Abteilung ausgerichteten Wettkämpfen übernommen. Er übernahm von gemeinsam veranstalteten Wettkämpfen mit unseren Nachbarvereinen die elektronische Auswertung.“

Goldene Ehrennadel

Jens Lischke – Eintritt: 01.01.2008
Silberne Nadel 2012
Sportwart der Hockeyabteilung

Sebastian Pierel – Eintritt: 01.09.2001
Silberne Nadel 2011
Leiter, Macher und Organisator der Lacrosse-Abteilung





WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Im vergangenen Geschäftsjahr mussten wir mit Trauer von vielen langjährigen Vereinsangehörigen Abschied nehmen. Sie alle waren in der BTG treue, begeisterte Sportlerinnen und Sportler und hatten einen erheblichen Anteil am Erfolg unseres Vereins.

Die BTG wird Euch nie vergessen!

Ehrungen für langjährige Mitglieder.

Wir ehren und würdigen nicht nur die langjährigen BTGer/-innen für das abgelaufene Jahr 2019 (25, 40, 50, 60) und, man höre und staune, sogar 70 Jahre sondern auch besonders verdienstvolle Mitglieder. Ferner haben wir auch wieder viele langjährige Mitglieder eingeladen, die uns schon über 60 Jahre die Treue halten.

„Wieder einmal ausgeflogen, Wieder einmal heimgekehrt; Fand ich doch die alten Freunde Und die Herzen unverehrt.“

Theodor Storm.

Diese unversehrten Herzen brauchen wir gerade in einer Zeit der Auflösung von sozialen Strukturen und der Bindungslosigkeit. Der Sportverein ist ein sozialer, lebensbegleitender Ort, der uns Halt und Orientierung gibt. Er ist, wie Johannes Rau einmal gesagt hat, der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält.

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Johannes Zenke
Anke Breckle
Amir Wahbe
Renate Hundertmark
Mechthild Adamek-Kammerer
Christel Thiem
Andreas Doht
Winfried Simella

40 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Heinrich Voss
Alexander Dietzel
Horst Stuckenbrock
Dr. Axel Brandi
Annegret Paul
Felix von Möller
Alexander Vollmer

50 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Monika Heimes-Pöhl
Rita Krone
Anja Lewald
Christian Kott
Adolf Reer
Herbert Weist
Annemarie Sander
Renate Kawert
Leonie Schulze
Heinrich Haubrock
Gabriele Woestemeier

60 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Cornelia Titz

70 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Heinz Lewald
Hans-Georg Drecker
Lilo Jandrey
Ruth Stuckenbrock
Inge Nikolay

Badminton



Jeden Montag und Dienstag fliegen kleine Birdies durch die Sporthalle der ehemaligen Gellershagenschule.

Auf vier Feldern wird in Doppel- und Einzelpartien um jeden Punkt gekämpft, und dennoch kommt die Geselligkeit nicht zu kurz.

Das Jahr 2019 war für uns ziemlich ereignisreich: Es gab sportliche Erfolge und Niederlagen, neue Trikots, aber auch eine drohende Trainingspause. Im Spätherbst 2019 wurde leider unsere Halle wegen dringend notwendiger Reparaturen für 6 Wochen geschlossen. Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, bekamen wir glücklicherweise vom TuS Eintracht Bielefeld "Badminton-Court-Asyl". Zusätzlich gingen ein paar Jugendliche in dieser Zeit zum Joggen auf die Bultkampmeile.

Zum Training der Senioren treffen sich Montags hauptsächlich Hobby-Spieler. Seit zwei Jahren nehmen ein paar von uns aber auch an Turnieren teil und

konnten 2019 in den Hobby-Spielklassen zwei Pokale nach Hause bringen (1. Platz beim Sportfreakz-Cup in Kirchlengern, 2. Platz beim Halloween-Turnier in Bad Oeynhausen). Ein Herrendoppel probiert sich aktuell in der nächsthöheren Spielklasse (Kreisklasse/Kreisliga) aus und hat schon ein neues Ziel formuliert: Nicht letzter werden!

Die Jugendgruppe ist seit 2018 immer mehr gewachsen. Und dies nicht nur in der Anzahl der Spieler sondern auch an Spielstärke und Erfahrung. Durchschnittlich 12 Mädchen und Jungs im Alter von 11 bis 18 Jahren treffen sich jeden Dienstag um Badminton zu spielen, aber auch um an der Technik zu feilen und Kraft und Ausdauer zu stärken. Bei manchen Jugendlichen rückt der Wettbewerbsgedanke mehr in den Vordergrund. Und damit die Jugend bei Turnieren auch einheitlich auftreten können, haben sie ein Trikot entworfen und von einem Bielefelder

Hersteller anfertigen lassen. Ein großes Dankeschön geht an den Förderverein der BTG, der die Kosten für den ersten Trikotsatz übernommen hat. Bei der Offenen Bielefelder Jugendstadtmeisterschaft 2019 ist die Badminton-Jugend mit sechs Spielern dann erstmals im einheitlichen Outfit angetreten. Obwohl wir feststellen mussten, dass das Niveau auf diesem Turnier recht hoch ist, konnte in der Disziplin Jungeneinzel U12 der erste Platz erreicht werden.

Bujinkan

Das Jahr 2019 begann mit einer ungewöhnlichen Aktion,

denn wir waren als Künstler auf der Epic-Con unterwegs, zu der wir eingeladen wurden. Das ist eine Messe für japanischen Kultur, Anime und Manga. Zusammen mit unseren Freunden von den Bujinkan-Dojos Hamm, Hemer und Recklinghausen hatten wir die Gelegenheit unsere Gruppe und das Bujinkan vorzustellen. In den zwei Tagen zeigten wir viele Demos und die Besucher der Messe hatten die Möglichkeit ein wenig mit uns zu trainieren. Am Ende hatten wir alle jede Menge Spaß und 10 Stunden vergingen wie im Flug! Dieses Jahr fand die Messe bereits statt und wir waren auch wieder dabei.

Im Sommer konnten wir das gute Wetter nutzen, um draußen das Werfen mit japanischen Wurfklingen, Bo-Shuriken genannt, zu üben.

Sehr freut es uns, dass wir nun zwei neue Dan-Träger (schwarzer Gürtel) in unserer Gruppe haben. Beide trainieren nun schon seit vielen Jahren und konnten auf einem der größten Seminare in Deutschland – das „Shidoshi-

Seminar“ - die Prüfung zum 1. Dan erfolgreich ablegen. Beide haben sich außerdem entschlossen dieses Jahr mit nach Japan zu reisen. Robert, der Co-Trainer der Gruppe und ich fliegen regelmäßig nach Tokyo, um dort bei den Top-Lehrern zu trainieren.

Ich freue mich schon auf ein tolles Trainingsjahr 2020 und eine tolle Trainingsreise nach Japan!

Interessenten sind jeder Zeit zum Probetraining eingeladen.

Weitere Informationen gibt es unter: www.btg-bielefeld.de/sportangebot/bujinkan/ oder www.bujinkan-bielefeld.de

Mit sportlichen Grüßen

Shidoshi Lennard Ullrich

7. Dan, Bujinkan Budo Taijutsu



Jahresbericht der BTG-Gruppe „Fit und Gesund“ über das Jahr 2019

Nach den Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaften am 27.01.19 in stimmungsvoller Atmosphäre im BTG-Sportzentrum, zu denen auch Peter Weidlich mit 50-jähriger Zugehörigkeit zählte (er wurde leider in unserem Bericht über das Jahr 2018 vergessen), begann schon die Planung über zusätzliche Aktivitäten der Gruppe außerhalb der sportlichen Zusammenkünfte.

So wurde der Termin der Jahresabschlussfeier auf den 29.11.19 im Vereinshaus des Kleingartenvereins „Bir-

kenhain“ festgelegt, wo dann später im Jahr die Feier stattfand. Die Spaziergänge (immer mit Einkehr) während der Sommerpause wurden besprochen und auch wieder der Herbstausflug für eine leider immer kleiner werdende Wanderschar nach Gehlberg/Thüringen, der dann Ende Oktober mit gutem Wetter und vielen Aktivitäten stattfand.

Der Jahresausklang wurde dann am 18.12.19 in weihnachtlicher Stimmung im Seminarraum begangen.

Bleibt noch zu berichten, dass unser

langjähriger Sportbruder Rolf Brinkmann am 08.10.19 verstorben ist. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Nun hoffen wir alle, auch weiterhin gesund zu bleiben und unter Anleitung „unserer“ Übungsleiterin Johanna fit gehalten werden.

Mit sportlichen Grüßen
Horst Kleine-Bekel



Am Wochenende fand

in der Sporthalle Rosenhöhe II die Premiere des Adlercups statt. Der Adlercup ist ein reines Säbelturnier und ein wichtiges Qualifikationsturnier für alle Säbelfechter der Region auf dem Weg zur Deutschenmeisterschaft. Die große Bedeutung spiegelte sich auch im stark besetzten Teilnehmerfeld wider. Insgesamt reisten über 80 Fechterinnen und Fechter nach Bielefeld, einige von ihnen sogar aus den Niederlanden. Die Fechtabteilung der BTG Bielefeld ist als Ausrichter größerer Turniere erprobt und hat die zwei Turniertage erfolgreich gemeistert und sich als guter Gastgeber gezeigt.

Die Namensgebung des Adlercups ist auf eine Partnerschaft mit der Adlerwarte Berlebeck zurückzuführen. Als besonderes Highlight wurde das Siegerfoto eines jeden Wettbewerbs mit einem afrikanischem Fleckenuhu gemacht. Jana Nolding und Falkner André Dübbers von der Adlerwarte Berlebeck informierten Turnierbesucher über Artenschutz und Fragen rund um die imposanten Greifvögel der Adlerwarte. Alle Sieger des Turniers erhielten ein Meet and Great mit Falkner Benjamin Aschmann von der Adlerwar-

te und können sich auf einen spektakulären Tag freuen.

In den 12 einzelnen Wettkämpfen, die nach Altersklassen und Geschlecht aufgeteilt waren behielten die BTG Fechter insgesamt 8 Medaillen in der Heimat.

Besonders über die Medaillen im Nachwuchsbereich freuten sich die Säbeltrainer Tiberiu Rapolti und Leonhard Wohlfahrt. Viele Fechterinnen und Fechter sammelten erste Turnier Erfahrungen und schnupperten Wettkampf-atmosphäre. Trotz seines noch jungen Alters holte in der Altersklasse der u11 der bereits turniererfahrene Zhi Long Zhao den ersten Platz.

Zitate

Leonhard Wohlfahrt Nachwuchstrainer Säbel:

Ich bin mit den Ergebnissen meiner Fechter sehr zufrieden. Wir haben gesehen, dass wir viele Dinge im Training richtig machen und uns auf einem fechterisch sehr guten Niveau bewegen.

Daniel Wohlfahrt Turnierleitung:

Ich bin mit dem Ablauf und der Organisation des Adlercups sehr zufrieden. Die Gefechte verliefen fair und in familiärer Atmosphäre ab.

Bielefelder Ergebnisse:

Altersklasse u13 weiblich

2. Platz Yiye Zhao
3. Platz Jill-Ronja Reinhardt
5. Platz Lotta Holste
6. Platz Thea Schlüter

Altersklasse u15 weiblich

2. Platz Ellen Zhao
3. Platz Yiye Zhao
8. Platz Anna Maria Gatzek

Altersklasse u17 weiblich

3. Platz Ellen Zhao

Altersklasse Senior weiblich

5. Platz Frauke Stegmann
6. Platz Rebecca Steinhage

Altersklasse u11 männlich

1. Platz Zhi long Zhao
5. Platz Julius Wittke
6. Platz Tiberius Semmler
8. Platz Jona Leander Krause

Altersklasse u13 männlich

1. Platz Mattis Rexmann

Altersklasse u15 männlich

5. Platz Paul Kampfwerth
8. Platz Clemens Dominik Döcke
9. Platz Julius Semmler
10. Platz Jonas Sala

Altersklasse u17 männlich

3. Platz Lorenz Dickel

Altersklasse u20 männlich

6. Platz Lorenz Dickel

Altersklasse Senior männlich

2. Platz Leonhard Wohlfahrt
5. Platz Niklas Sokolowski



Floorballer blicken auf ein tolles Jahr zurück

Genau wie letztes Jahr blicken die Floorballer der Bielefelder Turngemeinde auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück.

Angefangen mit dem alljährlichen Bielefelder Floorball Cup, einer erfolgreichen Saison für die Erwachsenen Teams und dem Start eines Jugendteams können die Bielefelder FloorballerInnen stolz und zufrieden mit dem letzten Jahr sein.

Zum 10. Mal organisierten die TeutonInnen den Bielefelder Floorball Cup (BFC) in der Turnhalle der Gesamtschule Stieghorst. Zwölf Mannschaften aus Deutschland und den Niederlanden nahmen teil, um bei dem Späßturnier ihre Kräfte zu messen. Gar nicht mal so überraschend war es, dass wieder einmal die Slugs Ritterhude den ersten Platz belegten. Ob sie es auch in diesem Jahr schaffen? Das wird sich am 09.05.2020 ab 10 Uhr in der Gesamtschule Stieghorst zeigen.

Nachdem das Großfeld-Team in der Saison 18/19 Platz 3 in der Verbandsliga NRW erreichen konnte, griffen sie in der Saison 19/20 wieder voll an. Mit

3 Siegen und 3 Niederlagen steht das Team, in dem die Damen und Herren gemeinsam auf dem Feld stehen, aktuell auf Platz 3. Mit einem Sieg gegen das zweite Team des ASV Köln am 15.03.2020 wäre sogar der 2. Platz noch möglich.

Wie auch in der letzten Saison nahmen die TeutonInnen mit einem Team aus Damen und Herren am Floorball Deutschland Pokal (FDP) teil. Dieses Jahr hieß der Gegner SG Mellensee/Rangsdorf. Das Team hatte noch eine offene Rechnung mit den BielefelderInnen, da sie beim letzten Pokal-Aufeinandertreffen in der Verlängerung noch den Kürzeren ziehen mussten. Gegen eine kleine Truppe aus Bielefeld, sollten sie ihre Revanche nutzen. Und obwohl das Spiel mit einer 7:1-Niederlage endete, war es ein schönes und lehrreiches Erlebnis.

Nachdem das Damen Kleinfeld-Team aufgrund beruflicher Neuorientierungen einige Abgänge hinnehmen musste, wollte es den dritten Platz der letzten drei Saisons bestätigen und eigentlich nicht direkt die Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft anstreben. Tatsächlich war der Saisonstart für 19/20 etwas holprig. Doch seit der Niederlage gegen die Dümptener

Füchse, gewannen die Damen alle folgenden vier Spiele in der Regionalliga NRW souverän. Nun können sie sich mit einem Sieg am letzten Spieltag am 29.02.2020 den zweiten Platz und damit die Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft sichern.

Auch das Herren Kleinfeld-Team verzeichnete einige berufs- und studienbedingte Abgänge. Um dennoch auf genug Spieler für den Ligabetrieb zurückgreifen zu können, taten sich die Bielefelder mit den Paderwans aus Paderborn für die Saison 19/20 zur SG Bielefeld/Paderborn zusammen. Nachdem die Herren zunächst unglücklich mit insgesamt vier Niederlagen in die Saison starteten, konnten sie danach über zwei Siege (einer davon in der Verlängerung) jubeln. Ob sich die SG Bielefeld/Paderborn damit in der Regionalliga halten kann oder ob der Siegeszug zu spät begonnen hat, wird sich jedoch erst am letzten Spieltag am 28.03.2020 zeigen. Gleichzeitig freuen sich die Bielefelder mit der Spielgemeinschaft neue freundschaftliche Bande zu den Paderbornern gestärkt zu haben. Auch die Floorball-Zukunft in Bielefeld scheint gesichert zu sein. Durch einen regen Zustrom an NachwuchsfloorballerInnen, wurde das Training

in ein U11- und ein U15-Training unterteilt. Das Training beider Gruppen startet donnerstags um 17 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Stieghorst. Das darin Gelernte wendet die U15 in der Saison 19/20 zum ersten Mal in einem regulären Spielbetrieb in der Verbandsliga U15 NRW an. Da es sich um die erste Saisonteilnahme handelt, steht dabei der Spaß im Vordergrund.

Das Highlight der Jüngsten wird wohl auch in diesem Jahr das Freundschaftsspiel gegen die Jugend des TSV Detmold beim BFC sein.



Sonntag für Sonntag sieht man eine Gruppe

von ca. 20 Personen morgens um 10.00 Uhr auf dem BTG-Sportplatz. Bei Regen oder Schneefall ist sie dann aber im Pausenhof der Brodhagenschule. Wer kann das nur sein?

Richtig! Es ist die Freilugya (Freiluftgymnastik), die im Jahr 2017 ihr 60-jähriges Jubiläum gefeiert hat.

Wir, ich als Übungsleiterin, und meine Mitstreiter/Innen scheuen kein Wetter und bewegen uns freudvoll an der frischen Luft. Ab und zu gibt es dann nach

getaner „Arbeit“ auch mal etwas zu feiern, was wir dann ausgiebig machen. Besonders freuen wir uns, dass Margot Leiner, inzwischen 95 Jahre alt, Sonntag für Sonntag mit Rollator zum Sportplatz kommt. Und auch Heinz Scholz, kürzlich 90 Jahre alt geworden, ist immer unser Alibi-Mann. Beide werden stets herzlich empfangen.

Leider mussten wir auch Abschied nehmen. Ursel Rauer ist am 17.10.2019 nach kurzer Krankheit gestorben. Lisa Honssel, die Verfasserin des Freilugya-Liedes, hat nach langer Krankheit im November 2019 den Lebenskampf verloren.

Es gibt aber auch Positives zu berichten.

Wie schon in 2018 haben wir auch am 16.11.2019 wieder aktiv an der Veranstaltung des Stadtsportbundes unter dem Motto „Bewegt und Mobil im Alter“ in der Gesamtschule Schildesche teilgenommen. Zwei feste Termine stehen in unserem Kalender: am dritten Sonntag im Juli findet nach dem Sport ein nettes Beisammensein mit kleinen Speisen und Getränken statt. Das Gleiche jeweils am 3. Advent. Dann ist Glühwein angesagt.

Neben unserem Sonntagssport sind wir dann auch noch mit dem harten Kern zweimal auf Langeoog im Schullandheim des Ratsgymnasiums gewesen:



im Frühjahr und im Herbst. Das Wetter spielte mit, und wir haben viele schöne Stunden miteinander verbracht. Auch in diesem Jahr ist wieder Langeoog angesagt: vom 15.5. – 18.5.2020 und am Ende der Herbstferien. Bin ich mal nicht in Bielefeld, vertritt mich Sonja Brauns oder die Gruppe hilft

sich selbst. Dafür sage ich ganz herzlichen Dank. Nun hoffen wir auch im Jahr 2020 auf viele trockene Sonntage und rege Beteiligung. Wer möchte kann ja mal mitmachen. Jede/Jeder ist herzlich willkommen.

Hannelore Potechius



Das Sportjahr 2019 war ein Jahr voller positiver Ereignisse,

warf aber auch einige Schatten auf unsere fröhliche Gemeinschaft.

Anfangs glaubte ich, es passiert bei uns gar nichts mehr. Langeoog hat für die meisten den Reiz verloren, aber diejenigen, die im Frühjahr und Herbst dabei sind, genießen den Aufenthalt auf der Insel.

So ging das Jahr bis zu den Sommerferien ohne große Ereignisse vorbei. Der Sommer war wieder sehr heiß. An Radtouren in den Ferien war daher kaum zu denken. Den Ferienabschluss machten wir bei Ilse Olderdissen und hatten dort wieder viel Spaß.

Einige Null-Geburtstage sorgten schließlich für Abwechslung in unserem Vereinsleben. Am 5.8.2019 feierten wir mit 28 Personen die siebente Null von Brigitte Brabant auf dem Hof Meyer zu au. Es war eine stimmungsvolle Feier. Ludwina hat uns mit ihrem Ständchen auf dem Saxofon viel Freude bereitet. Ilse Lange hat ihren 85. Geburtstag auf dem Hof von Detlef Wittig gefeiert. Mit einer kleinen Abordnung waren

wir dabei. Das trübe Wetter hat uns in die Scheune vertrieben. Wir waren ganz schön durchgefroren, hatten aber trotzdem viele schöne Stunden.

Im Jahr 2019 wurden 5 Turnerinnen 80 Jahre alt. Margot Hatt (Februar), Renate Rebischke (April), Inge Meschter (Juni), Hannelore Potechius (August) und Karin Bade (Oktober). Wir Jubilare dachten, daraus machen wir etwas Besonderes und feierten 400 Jahre am 5.Oktober. Wir charterten einen Bus, fuhren damit nach Schieder, um dort einen kleinen Spaziergang am See zu machen, nahmen das Mittagessen in den Seeterrassen ein und fuhren anschließend in das schöne Städtchen Schwalenberg, wo im Schwalenberger Malkasten die Jubilare gefeiert wurden. Ingrid Sossinka und Helga Lindges hatten tolle Überraschungen vorbereitet. Leider mussten wir ohne Margot und Renate feiern, da sie krank zu Hause geblieben sind. Wir konnten das Unternehmen leider nicht umorganisieren.

Am 31.10.2019 haben wir auf unseren Sportabend verzichtet, denn Helene Darimont hatte uns zur Feier ihrer 7. Null (bereits im August) in die Jivino Tapas Bar eingeladen. Mit 26 Personen verlebten wir einen wunderschönen

kulinarischen Abend, den Ludwina mit ihrem Spiel auf dem Saxofon noch verschönert hat.

Am 6.12.2019 haben wir zu neunt den Weihnachtsmarkt im Freilichtmuseum in Detmold besucht. Es war ein schönes Erlebnis und zur Wiederholung empfohlen.

Unsere Weihnachtsfeier mit 32 Personen fand wieder im Seminarraum der BTG statt. Besonders haben wir uns gefreut, dass Astrid Hupe extra aus Minden zu uns gekommen ist. Wie in jedem Jahr wurden wir mit selbstgemachten Speisen verwöhnt, die köstlich mundeten. Ludwina hat die schönsten Weihnachtslieder auf ihrem Saxofon gespielt und wir sangen fleißig mit. Für die Bewirtung ganz herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt Erika Behrendt, Ilse Buddenberg und Ilse Olderdissen für die wundervoll gelungene Ausschmückung des Raumes.

Es wurde aber nicht nur gefeiert. Ich freue mich immer, wenn in der Turnhalle Leben ist. Helene und Margrit haben dafür gesorgt, dass wir bei Musik unsere Übungen machen konnten und, oh Wunder, kurz vor den Weihnachtsferien funktionierte auch wieder die



Musikanlage.

Einige haben auch wieder die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt. Karin Bade (10), Heide Hilker (60!), Inge Meschter (40), Monika Niggebrügge (3), Hannelore Potechius (44), Renate Rebischke (11), Adi Spiekertötter (52) und Karin Wüstenbecker (12).

Heide hatte dann noch ihren besonderen Ehrentag. Am 8.11.2019 wurde sie bei einer Feierstunde (jährliche Sportabzeichenehrung des Stadtsportbundes) für die 60! geehrt.

Es gibt auch Trauriges zu berichten. So verlor erst Adi durch den Tod ihren

Reinhold und ein paar Monate später Ilse Buddenberg ihren Friedel. Es ist gut, dass sie bald wieder ihre seelische Kraft hatten, an unseren Sportabenden teilzunehmen.

Der Sport in unserer Gymnastikgruppe kann nur funktionieren, wenn Jede Verantwortung übernimmt. Und so möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Margrit Wöhling bedanken, die, trotz einiger gesundheitlichen Problemen, immer bereit ist, mich zu vertreten, wenn ich mal eine Auszeit benötige. Erika Behrendt weiß stets Rat und spricht uns gut zu, wenn mal was nicht klappen sollte und Ilse

Buddenberg verwaltet! seit vielen Jahren unsere Freud- und Leidkasse. Auch euch lieben Dank. Ich könnte die Liste noch um viele Namen erweitern, darum an alle, die mitmachen, ein herzliches Dankeschön.

Das bereits begonnene Sportjahr wirft seine Schatten voraus und wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Stunden.

Hannelore Potechius



Weiberfastnacht mit 14 Frauen.

Am 28.02.2019 Weiberfastnacht mit 14 Frauen. Wie immer herrschte Frohsinn und Heiterkeit mit Sekt und Leckereien.

Am 5.03.2019 Kinobesuch in Spenge
Leider konnten nur 5 Frauen mit in das Kino-Cafe. Es wurde der Film „Book-Club“ gezeigt, mit folgendem Inhalt: 4 Freundinnen im besten Senioren-Alter treffen sich regelmäßig, um über neue Bucherscheinungen zu sprechen, bei guten Getränken und Häppchen. Die

Trilogie von Fifty Shades of Grey bringt die Gefühle der Damen in Wallung. So finden sich einige Männer ein, die für viel Trubel sorgen. Die Geschehnisse sind sehr erheiternd und typisch amerikanisch. Ende gut, alles gut. Zuletzt bekommt jede der 3 Freundinnen einen tollen Mann, und die 4. hat endlich ihren Ehemann wieder in Sachen „Sex“ aktivieren können.

Am 17.04.2019 Besuch des Stenner-Museums

9 Frauen trafen sich um 15 Uhr zu einer Führung durch das Stenner-Museum. Das Kunstforum ist sehr geschmackvoll umgestaltet worden. Die Eröffnungs-

Ausstellung führte in eine Zeit der Kunstgeschichte, die zu den bedeutendsten und spannendsten Phasen des frühen 20. Jahrhunderts gehörte. Sehr sehenswert! Am 20.05.2019: Ja, was soll man sagen – Monat Mai – Spargelzeit. Unsere Truppe war natürlich wieder bei Winkelmann in Rhaden und hat das tolle Spargelmenü genossen. Aber im Leben läuft nicht immer alles rund, denn wir mussten 2 Stunden auf den Zug nach Bielefeld warten.

Am 12.06.2019: Wir verabredeten uns um 14 Uhr 30 zum gemütlichen Spaziergang durch die Schildescher- und



Frauen auf dem Weinmarkt und hatten viel Spaß.

Am 8.09.2019 feierten wir alle den 85. Geburtstag von Helga Sturm.

Sie hatte ins China-Restaurant „Wang“, gegenüber dem Rathaus, eingeladen. Wir saßen an einem großen runden Tisch. Die Speisen und Getränke nach Wahl waren sehr lecker. Unsere Stimmung war bestens! Danke Helga!

Am 16.10.2019 trafen sich 11 Frauen zu einer gemütlichen Kaffee- oder Teerunde im Bauernhaus und Nostalgie-Cafe an der Jöllequelle in Jöllenbeck.

Am 26.11.2019: Gegen 17 Uhr trafen sich einige Turnerinnen auf dem Weihnachtsmarkt in Bielefeld. Es war dunkel und deshalb leuchtete der neue schöne Weihnachtsschmuck besonders hell und hübsch. Auch die Buden sind erneuert worden und boten viel kuschelige Eckchen, um die Getränke und Speisen zu verzehren. Wir Frauen tranken zuerst einen Glühwein, dann steuerten wir die Buden mit der Feuerzangen-Bowle an, die heiß und lecker unsere Stimmung anhub. Wir standen munter plaudernd an einem Tisch, da wurde für uns die Schneekanone aktiviert und vernebelte Annemarie die Sicht. Ein Nikolaus nahm uns in die

Gellershagener Auen, um im Bültmannshof einzukehren. Leider mussten wir die bunten Regenschirme einsetzen und durch Pfützen marschieren. Mit Kaffee und Kuchen wurden wir entschädigt. Aber auf dem Rückweg lachte uns die Sonne aus.

Am 15.07.2019 Sommerfest bei Annemarie

Danke lieber Günter, liebe Annemarie! Ohne euch gäb es unser Sommerfest wohl nie. Sind wir bei euch im Garten angekommen, haben gemütlich Platz genommen, dann bringt eure Erdbeerbowle oder ein anderer Trunk

uns Gymnastikfrauen erst richtig in Schwung. Unsere Salate und Günters Bratwurst, knackig und braun, sind Delikatessen für uns Frauen. Scheint zu unserem Fest auch noch die Sonne, stimmen wir Lieder an und singen voll Wonne. Am Abend klingt unser Fest langsam aus, das Abräumen beginnt und wir begeben uns nach Haus. Ein dickes „Dankeschön“!!!

In den Sommerferien trafen sich einige Turnerinnen immer donnerstags um 15 Uhr 30, um Bielefelds Umgebung zu erkunden.

Am 4.09.2019 trafen sich 5 trinkfeste

BTG Frauengruppe

Arme, aber an seinen Sack durften wir leider nicht fassen! Gut, dann wollten wir endlich etwas Gutes essen. Danach schlenderten wir weiter zum Klosterplatz, um die Eisbahn anzusehen. Nur wenige Anfänger liefen Schlittschuh. Einige Frauen gönnten sich noch süße Crepes, um anschließend total satt nach Hause zu fahren.

Am 19.12.2019 Weihnachtsfeier bei „IL Salento“

Für die diesjährige Weihnachtsfeier hatten wir uns als Ersatz für den Bültmannskrug einen passenden Raum beim Italiener an der Voltmannstr. aus-

gesucht. Der Chef servierte uns leckere Antipasti, danach gab es Kalbsmedallions, Pilzragout, ein Sößchen, kleine gebackene Kartoffeln und dazu Salatvariationen. Es schmeckte uns sehr gut. Wer noch Lust auf ein Dessert hatte, bestellte sich ein Winter-Tiramisu, Zabaione oder Tartufo. Die meisten Frauen tranken Wein zu den Speisen. In den Servierpausen sangen wir schon mal ein paar Weihnachtslieder, und weiter ging's mit Geschichten und Geschenken - von Sonja und Annemarie liebevoll vorbereitet.

Wir klönten noch eine Weile und ver-

abschiedeten uns danach mit vielen guten Wünschen bis zum Wiedersehen am 9.01.2020
Ursula Kugelmann

Epilog

Damit ihr nicht glaubt, wir vergnügen uns nur bei Ausflügen: wir sind auch sportlich unter der Leitung von unserer Sonja noch aktiv. Unser Alter ist von 67 – 91 Jahre. Jeder macht mit bei den Übungen so gut, wie er es schafft, manchmal auch im Sitzen. Hauptsache ist Bewegung, um nicht einzurosten.





Im letzten Jahr ist die Judo-Abteilung wieder gewachsen.

Viele Neuzugänge sind nun Teil des Teams geworden, das immer dienstags und donnerstags in der Aula der Brodhagenschule trainiert.

Insgesamt 3 Prüfungen haben im Jahr 2019 stattgefunden, bei denen 17 Judoka aufgrund ihrer gezeigten Leistung die nächste Gürtelstufe erreicht haben. Darunter 10 Anfänger, die nun den weiß-gelben Gürtel tragen.

Auch im Wettkampf konnten unsere Judoka wieder unter Beweis stellen, was sie vom Trainerteam gelernt haben. Bei

der Kreiseinzelmeisterschaft U15 und dem Kreisturnier U10/U13/U18 am 26. Januar 2020 in Bielefeld-Schildesche gingen krankheitsbedingt nur 3 Kämpfer der BTG an den Start. Für Matthias Johannsen war es das erste Turnier. Er erkämpfte sich in der Altersklasse U13 den 3. Platz in der Gewichtsklasse -30 kg. Harry Helwart, der dieses Jahr erstmals in der Altersklasse U15 startet, erkämpfte sich in der Gewichtsklasse -55 kg, den 2. Platz. Bei den Mädchen belegte Hannah Rouvray den 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 55kg.

Bei den Bezirksmeisterschaften Anfang Februar in Herford sammelte Harry weitere Kampferfahrungen in der neuen Altersklasse und erkämpfte sich den 7. Platz.

In naher Zukunft stehen weitere Turniere an, bei denen wir hoffentlich stark vertreten sein werden. Ein weiteres Ziel für das bevorstehende Jahr sind sicherlich auch weitere Gürtelprüfungen, insbesondere zum braun- bzw. schwarzgurt. Das Trainer-Team wünscht allen Judokas viel Erfolg für das kommende Jahr!

B-Knaben werden Westdeutscher Meister

Im vergangenen Jahr erreichte die Hockeyabteilung wieder einige schöne Erfolge, vor allem im Kinder- und Jugendbereich. Möglich gemacht wurde dies durch eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit. Hervorzuheben ist besonders das Engagement der jugendlichen Trainer, die neben ihrer eigenen Spiel-tätigkeit noch jüngere Mannschaften betreuen.

In der Hallensaison erreichte die männliche Jugend B die Endrunde zur Westdeutschen Oberligameisterschaft. Unterstützt durch eine große Fangemeinde, die mit einem Bus nach Velbert gereist ist, spielte sich die Mannschaft bis in das Finale. Dort musste sie sich gegen den Gastgeber nach einem ausgeglichenen Spiel erst im Penalty-Schießen geschlagen geben, aber auch der Vizetitel ist ein großer Erfolg. Auf dem Feld zeigten die erfolgsver-

wöhnten Knaben C wiederum ihr großes Potential und wurden mit zwei Teams Westfalenmeister und Vizewestfalenmeister.

In der Oberliga spielten die Knaben B in der Endrunde um die Westdeutsche Meisterschaft. Nach dem Sieg im Halbfinale gegen die Spielgemeinschaft HC Essen/ETUF Essen hieß der Gegner im Finale Uhlenhorst Mülheim 2. Auch hier fiel die Entscheidung erst im Penalty-Schießen, das die Bielefelder für sich entscheiden konnten und somit Westdeutscher Meister wurden.

Diese Mannschaften stehen stellvertretend für alle Spielerinnen und Spieler, die mit viel Begeisterung und Spaß Hockey spielen.

Veranstaltungen wie das An- und Abhockeln, das Hockeycamp oder der Freundetag, an dem aktive Ho-

ckeyspieler ihre Freunde mitbringen konnten, um ihnen den Hockeysport nahezubringen, rundeten das Sportprogramm ab.

Auch außerhalb des Spielbetriebes fanden einige Aktivitäten statt, die den Zusammenhalt in und zwischen den Mannschaften stärken. Beispiele dafür sind eine Lesung für die jüngeren Kinder, wo die Autorin Sabine Hahn aus ihrem Buch „Die Hockeykids“ vorgelesen hat oder gemeinsame Feiern.

Im laufenden Jahr zeichnet sich ab, dass sich die positive Entwicklung der Abteilung weiter fortsetzt und wieder einige Siege und Meisterschaften bejubelt werden können.

Viele Grüße
Angelika Engel



Karate Do - Kampfkunst der leeren Hand aus Okinawa

Dass der japanische Begriff „Karate“ in der Übersetzung für die leere Hand steht ist allgemein bekannt, doch das „Do“, das hinten angehängt ist wird leicht übersehen. Es steht für den Weg, eine Methode, eine Einstellung, die unseren Lebensweg beeinflusst.

Die Meisten, die mit Karate-Do bei uns in der Abteilung begonnen haben, stellten sich vor Selbstverteidigung zu lernen. Sich mit leeren Händen wehren zu können und das Kämpfen zu erlernen.

Und im Wesentlichen stimmt dies auch, nur merkt man schnell dass noch viel mehr zu der Kampfkunst gehört als nur die Auseinandersetzung mit einem Trainingspartner und das Schlagen und Treten in die Luft.

Einheit für Einheit, Woche für Woche und nun schon wieder ganze 12 Monate haben wir zusammen trainiert, Zeit verbracht, geschwitzt, gekämpft, diskutiert und gelacht.

Viele von euch werden sich selbst begegnet sein in dem letzten Jahr und gemerkt haben, dass das Ringen mit sich selbst einen genauso wichtigen und umfangreichen Platz im Training einnimmt, wie das Kämpfen mit dem



Partner. Es ist nicht immer einfach sich aufzuraffen und sich Zeit für das Training zu nehmen und manchmal hält

der Alltag und das Leben einen davon ab, hinzugehen.

Ich bin mir sicher, dass einige von euch



mehr haben sich wahrscheinlich die Fragen, die ihr euch dazu stellt, verändert.

Nicht nur in der Trainingshalle ist Karate - Do wichtig für euch geworden, sondern nach und nach nimmt es einen Platz im Leben ein der über das Training in der Turnhalle hinaus geht, aufmerksam macht für sich und seine Umgebung und euch stärkt für alle möglichen Herausforderungen.

Auch unsere Abteilung selbst hat schon einen langen Weg hinter sich gebracht. Und sich ebenso entwickelt. Und so freuen wir uns unser 25-jähriges Bestehen bei verschiedenen Gelegenheiten zu feiern.

Wir freuen uns über die Gemeinschaft, in der wir zusammen immer weitere und neue Themen und Techniken der Kampfkunst erobern und wünschen allen unseren Mitstreitern, auch denen, die derzeit nicht wöchentlich zum Training kommen können ein spannendes, aufschlussreiches und intensives weiteres Trainingsjahr.

beim Fernsehen am Abend doch noch mal die korrekte Fußstellung für den Tritt Mae-Geri geübt haben, die 36

Hände ausprobiert oder sogar Dehnübungen eingestreut haben. Je länger ihr Karate trainiert desto

Anita Eggert

***Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen.
Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu,
was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine
Welt, die du längst vergessen hast.***

Auch in 2019 haben wir sehr viel erlebt: wir haben die hohe Zahl von Kindern, die wir in 2018 als Mitglieder in der KiSS hatten, halten können und würden gerne noch viele Kinder mehr bei uns in der KiSS aufnehmen, aber unsere Hallenkapazitäten sind restlos ausgebucht. So haben wir auch im Jahr 2019 viele und lange Wartelisten! Viele Eltern – gerade auch aus unserem Wohnviertel - müssen wir enttäuschen, weil wir ihre Kinder nicht mehr aufnehmen können.

Unser Angebot für die ganz Kleinen ab einem halben Jahr hat sich seit Jahren etabliert und leider sind die Wartelisten auch hier mittlerweile sehr lang. Wartezeiten bis zu einem halben Jahr sind die Regel und so melden Eltern ihre „Kleinen“ mittlerweile direkt nach der Geburt an.

Viele Eltern wünschen sich auch hier noch eine Gruppe mehr.

Unsere Kinderturnhalle und auch die

Gymnastikhalle ist von früh bis spät mit ganz kleinen und großen Kindern komplett belegt. Vom Purzelturnen bis zum Gesundheitsangebot genießen Eltern und Kinder das schöne Ambiente und unsere vielfältigen Angebote.

Wir haben aktuell 35 Gruppen im Alter von 6 Monaten bis 12 Jahren. Um den Kindern und Eltern auf den Wartelisten einen „Turnplatz“ und damit eine sportliche Heimat anbieten zu können, bräuchten wir ca. 3 – 4 Hallenzeiten mehr und dies im Nachmittagsbereich zwischen 16 - 18 Uhr. Leider sehen wir da im Moment keine Lösung, denn auch in den angrenzenden Schulen sind alle Hallenzeiten belegt und natürlich möchten alle Eltern am liebsten in unseren schönen Turnhallen turnen. Im Rahmen der finanzielle Unterstützung durch die Reinhard Mohn Stiftung haben wir in unserm Projekt unter dem Titel „Toben macht schlau“ als KiSS viele Jahre mit folgenden Kitas und Schulen zusammen gearbeitet.





Wir kooperieren mit dem Familienzentrum Kita Nordpark, der Kita Karl - Siebold, der OGS Bültmannshofschule, Plaßschule, Eichendorfschule, Babenhausen, Theesen, Ubbedissen und auch mit dem Max-Planck-Gymnasium. Hier bieten wir nunmehr im 10. Jahr unser Sportatelier für den gesamten 5. Jahrgang an. Unser Thema: Zirkus im weiteren Sinne (Einrad, Akrobatik und Turnen, Jonglage, Musik und Tanz). In der Bültmannshofschule sind wir seit Jahren der alleinige Anbieter für die Schwimm- und Sportangebote. Neu dazugekommen ist die Sekundarschule Gellershagen mit einem Schwimmangebot für Anfänger/innen.

Alle Kooperationen laufen auch nach Projektende weiter!

In all unseren Kooperationen bewegen wir pro Woche ca. 450 Kinder in 26 Angeboten.

Auch nach Ende des Projektes ist uns die Weiterbildung von Übungsleitern, Erziehern und Eltern ein großes Anliegen. So fand auch im Jahr 2019 wieder unser Erste Hilfe Lehrgang für Mitarbeiter/innen und Erzieher/innen statt.

Seit April 2009 – also nun seit 11 Jahren – freuen sich dienstags, donnerstags und freitags 12 kleine Kinder auf ihre

sportliche Spielgruppe in der Kinderturnhalle – die „Krabbelkids“.

Die Nachfrage ist nach wie vor groß und sehr viele Anmeldungen für den Sommer 2020 sind schon wieder angenommen.

Unsere Ferienspielwoche war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. 35 Kinder von 4-10 Jahren hatten Spaß bei Sport, Spiel und Ausflügen. Die Woche stand unter dem Thema „Das Abenteuer Erde“. Wir haben uns auf die Spur der Dinos begeben, waren im Dinopark, haben Spuren im Wald gelesen und vieles mehr. Alles war spannend und sportlich toll umsetzbar. Es war toll zu sehen mit wieviel Spaß die Kinder dabei waren.

Auch unsere Kindergeburtstage haben in 2019 weiterhin freitags stattgefunden. Auch hier sind wir mittlerweile im 10. Jahr. Es gibt wenige Möglichkeiten in Bielefeld, den Kindergeburtstag sportlich zu feiern, so dass wir lange Zeit im Voraus ausgebucht sind. Themen wie Feuerwehr, Piratenparty, Geisterstunde, Weltreise, Zirkus, Pippi Langstrumpf oder die Kinderolympiade sportlich umzusetzen macht allen Beteiligten sehr viel Spaß.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder



ca. 300 Kinder zu unseren Highlights angemeldet. Sie sind eine Bestätigung für uns, dass ein Angebot an Wochenenden und in den Ferien sehr wichtig und beliebt ist. Einrad fahren, eine moderne Schatzsuche, Vater-Kind-Turnen, Abenteuerstag, Walderlebnistag, unsere Blockschwimmkurse und Ferienspiele sind dafür nur einige Beispiele. An vielen Wochenenden des Jahres sind wir und unsere Übungsleiter/innen dafür im Einsatz. Alle unsere Veranstaltungen für Eltern und Kinder gemeinsam erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie sind für uns personell eine große Herausforderung,

aber um allen Kindern und Eltern so etwas wie eine „sportliche Heimat“ zu geben, machen wir dies sehr gerne. Insgesamt hatten wir bei all unseren Veranstaltungen wieder mehr als 2300 Besucher! Unsere 2 Weihnachtsfeiern waren wieder mit ca. 250 Kindern und Eltern pro Tag sehr gut besucht. Wenn der Geruch von selbstgebackenen Waffeln durch das Gebäude zieht und der Nikolaus dann kommt, sind alle Kinder sehr gespannt, was er denn diesmal in seinem großen Rucksack hat. Diesmal war es ein Ball mit unserem KiSS Logo. Gerade ein Ball kam natürlich bei allen

Kindern, ob groß oder klein, super an. Wir danken dem Nikolaus, dass er jedes Jahr zu uns kommt und mit viel Spaß und Humor dabei ist.

Wir freuen uns sehr, dass Eltern und Kinder unser Vereinsleben außerhalb der Sportangebote sehr genießen! Die lieben Worte der Eltern als Dankeschön für unsere Arbeit nehmen wir sehr gerne an und freuen uns darüber sehr. Unsere Flohmärkte mit je 25 Ständen sind fester Bestandteil aller Bielefelder Eltern, die gerne in entspannter Atmosphäre „stöbern“ möchten und gleichzeitig noch auf ein sportliches Angebot für ihre Kinder treffen. Die Erfolgsge-



schichte unserer Flohmärkte begann im November 2008 und mittlerweile sind sie so gut besucht, dass zeitweilig ein großes Gedränge herrscht. In den 3 Stunden Flohmarkt kommen ca. 600 Leute in unser Gebäude.

Es bleibt schon eine große Herausforderung neben den täglichen sportlichen Angeboten der KiSS, allen Kooperationen in Kita und Schule, all diese Veranstaltungen zu planen, durchzuführen und immer genügend Mitarbeiter/innen zu finden, die zusätzliche Zeit investieren können. Auch wir merken natürlich, dass dies immer schwieriger wird. Da sich der Alltag

von Studenten und Studentinnen in den letzten Jahren sehr verändert hat, wird es auch für uns immer schwieriger Übungsleiter/innen zu finden. Aber es geht eben nicht ohne diese engagierten Mitarbeiter/innen, ob fest angestellt oder als Übungsleiter/in. Wir hoffen, dass wir noch lange engagierte Übungsleiter/innen finden.

Wir können unserem Team, einem Team von 25 Menschen, die unsere Ideen unterstützen, eigene Ideen einbringen und immer wieder bereit sind zusätzliche Stunden an den Wochenende zu leisten, für ihr großes

Engagement nur danken!! Ohne diese Menschen wären die sportlichen Angebote und unsere Veranstaltungen nicht denkbar!

Axel Fischer und Iris Schulze

Lacrosse





Die Herren konnten sich wieder einmal für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren und belegten dort den dritten Platz.

Lacrosse Bericht 2019 - Damen

2019 war für die Lacrosse Damen ein spannendes Jahr, das durch Neuerungen im Ligabetrieb für frischen Wind in der Saison sorgte und wie immer durch zahlreiche Turniere, Events und personelle Wechsel geprägt und ergänzt wurde.

Ähnlich wie in den vorherigen Jahren war auch die Rückrunde 2019 eher durchwachsen und wir mussten uns mit drei Niederlagen gegen die starken Teams aus Hamburg, Hannover und Kiel geschlagen geben. Lediglich einen deutlichen Sieg gegen die Spielgemeinschaft aus Bremen/Osnabrück konnten wir verbuchen und gingen somit mit gemischten Gefühlen in die Sommerpause.

Auch in diesem Jahr reisten einige unserer Hawks Damen während der Pause nach Rostock und Den Haag um dort an zwei Beach Lacrosse Turnieren teil-

zunehmen. Da die Turniere schon seit Jahren von den Lacrosserinnen zur Saisonvorbereitung genutzt werden und sich innerhalb des Teams schon einige BeachLax-Profis herausgebildet haben, konnten die Hawks Damen einige wertvolle Erfahrungen sammeln und eine tolle Zeit mit dem Team verbringen. Ganz unter dem Motto "quality time" stand auch das diesjährige Turnier in den Niederlanden. Nach dem Raub von 2018 hatten die Hawks Damen wenig Lust ein weiteres mal zu zelten und mieteten sich für die Zeit des Turniers ein Ferienhaus vor Ort. Dort wurde dann der ein oder andere

entspannte Teamabend und wertvolle Zeit mit den Mannschaftskameradinnen verbracht.

In Rostock zeigten die Damen sich von ihrer besten Seite und fuhren wie in den Jahren zuvor nicht nur den Thekensieg bei der Players Party ein, sondern nahmen auch den Siegerpokal am Sonntag mit nach Hause. In einem spannenden Finale gegen Victoria Berlin konnten sich die Lacrosse Damen knapp durchsetzen und verteidigten ihren Titel. Super gemacht Mädels!

Insgesamt waren es wieder zwei wunderbare Wochenenden mit super Badewetter, schönen Spielen und tollen Partys.

Top motiviert starteten die Damen somit in die Hinrunde 2019/20 die einige Neuerungen für das Team bereit hielten. Um ihre Qualitäten zu verbessern und neue Spielerinnen besser einbeziehen zu können, entschied sich das Team dazu, ab sofort in der 2. Bundesliga Nord anzutreten und auf Gegner wie Hamburg B, Hannover B und die Spielgemeinschaft Bremen/Osnabrück zu treffen.

Mit den drei Neuzugängen Charlot-

te Lohmann, Lisa Nienaber und Runa Kleppek klappte ein erfolgreicher Start in die neue Saison. Das Auftaktspiel konnten die Lady Hawks in Bremen mit ihrem Kampfgeist trotz Unterzahl gewinnen und sahen den kommenden Spielen gestärkt entgegen. Für einen weiteren spannenden Spieltag reiste das Team dann erneut in den Norden. Nach einem Sieg im regulären Ligaspiel gegen Hamburg B bestritten die Hawks noch ein Freundschaftsspiel gegen Hamburg A. Dabei wurden sie freundlicherweise von einigen Hamburger Spielerinnen aus dem B-Team unterstützt und alle konnten wertvolle Spielerfahrung sammeln. Das dritte reguläre Ligaspiel musste seitens Hannover leider abgesagt werden, womit die Damen mit nur zwei regulären Spielen in die Winterpause gingen.

Zum Ende der Hinrunde stehen die Bielefelder Damen mit ihren zwei Siegen dennoch in der Tabellenspitze!

Während der laufenden Saison mussten uns mit Janine Bröder und Sophie Lügert leider auch zwei Spielerinnen berufs- und studienbedingt verlassen. Wir wünschen den beiden alles Gute für ihre Zukunft!

2019 endete mit unserem 18. Teuto Lacrosse Turnier in der Almhalle. Wie jeden Winter machten sich 8 Herren- und 8 Damenteam auf den Weg ins schöne Bielefeld um ein tolles Lacrossewochenende miteinander zu verbringen. Nach ausgelassener Party am Samstag im Café Europa wurde die KO-Phase am Sonntag besonders packend. Die Damen beendeten das Turnier mit einem 2. und 4. Platz.

Insgesamt war es für die Lacrosse Damen ein sehr erfolgreiches Jahr und wir freuen uns schon sehr auf 2020!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren tollen Kapitäninnen Ann-Sophie Wannow, Svenja Heitmann und Jana Engelage für ihr Engagement und die Vorbereitung der Trainings und freuen uns für Niels und Kira, auf deren Hochzeit kräftig das Tanzbein geschwungen wurde - wir wünschen alles Gute.

Lacrosse Bericht 2019 - Herren

Die Lacrosse-Familie wächst!

Auch dieses Jahr war wieder ein erfolgreiches Jahr für die Lacrosser der BTG. Dank viel Einsatz und Teamwork

konnte der Dritte Platz bei der Deutschen Indoor-Lacrosse-Meisterschaft errungen werden. Die Bielefelder setzten sich in hart umkämpften Partien gegen die Topteams aus Deutschland durch und mussten sich erst im Halbfinale gegen den späteren Deutschen Meister geschlagen geben. Gemeinsam mit den Jungs aus Paderborn spielten die Hawks eine sehr ansprechende Hinrunde, in der schon einige Siege zu verbuchen waren und in der es gelang, die, von Coach Heitmann entwickelten Spielzüge, immer besser umzusetzen. Ein großer Dank gilt natürlich den Hauptverantwortlichen des Teuto

Lacrosse Tournaments (TLT). Diese Institution des Deutschen Lacrosse war auch in diesem Jahr wieder ein Magnet für die besten Teams Deutschlands, um sich zu messen und anschließend miteinander zu feiern. Frei nach dem Motto: Play hard – party harder! Ganz besonders freuen wir uns auch über den zahlreichen Nachwuchs unseres Damen- sowie Herrenteams. Insgesamt fünf Mädels und Jungs erblickten diese Saison das Licht der Lacrosse-Welt. Wir gratulieren den Eltern ganz herzlich!

In diesem Sinne: Sticks up! Auf eine weitere erfolgreiche Saison!



Rückblick auf das Jahr 2019 Ein Jahr mit den Orientierungsläufern

Mitte Februar fand unser gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen wieder im Clubhaus Bolbrinker statt. Danke an Arkadiusz Wilms für die leckeren Kuchen und an Mark Werner für die Organisation. Traditionsgemäß nutzen wir dieses Treffen nicht nur, um alle wichtigen Angelegenheiten und Termine im neuen Jahr zu besprechen, sondern auch um anhand von vielen Fotos die vergangene Saison mit unseren zahlreichen Wettkämpfen noch einmal ins Gedächtnis zu rufen und besonders erfolgreiche Läuferinnen und Läufer, Organisatoren, Trainer und Helfer abteilungsintern zu ehren. Außerdem stand am Ende noch die Beantragung der DTB-IDs an, die der Deutsche Turnerbund seit Beginn des Jahres 2019 von jedem Wettkämpfer verlangt. Dieter Wehrhöfer-Bersuck und auch sein Sohn Lukas Bersuck halfen uns tatkräftig beim Ausfüllen der digitalen Anträge.

Bei herrlichstem Wetter fand am 23. Juni 2019 unser Projekt „Orientie-

rungslauf in Ballungsräumen, ein festinstalliertes Festpostennetz an der Sparrenburg“, einen gelungenen Abschluss mit der offiziellen Einweihung mit Bürgermeisterin Karin Schrader und unserem BTG-Vorsitzenden Kalle Schulze, der Presse, Vertreter vom Sportamt und vielen Orientierungsläufern. Nach dem Durchschneiden des Bandes wurden die Orientierungsläufer mit Massenstart auf die verschiedenen Bahnen geschickt, auch spontane Zuschauer waren danach eingeladen mit den Karten auf Postensuche zu gehen. Leider sind einige Posten schon vor der Einweihung mutwillig beschädigt worden und mussten kurzfristig repariert werden; das heißt die demolierten Glasplatten mühsam abschrauben, die Oberfläche des Betonsockels neu streichen und die Nummern mit Schablone aufmalen. Die Hauptverantwortlichen beim Projekt waren Farina Freigang, Ricarda Dombert, Malte Schmidt, Sören Riechers und Uta Breckle. Weiterhin gibt es die Orientierungslaufkarten in der Tourist-Information Bielefeld Mitte und Sparrenburg für alle Interessierten.

Die Winterserie „Wiehen-Winter-Cup 2018/19“ an den Wochenenden von Dezember bis Anfang März sicherte



uns das praktische Karten- und Kompass-Training im Winterhalbjahr, wo wir überwiegend in der Halle trainieren. Von der BTG waren 21 OLER dabei. Nach der letzten Etappe stand fest, dass diesmal Anton Knoll vor seinem Vater Thies gewonnen hatte!

Zusätzlich trafen sich die Orientierungsläufer im vergangenen Jahr 37mal zu speziell vorbereiteten Trainings, in Parks, im Wald, in der Stadt und in der Halle.

19 Läuferinnen und Läufer der BTG haben auf NRW-Landesebene an den 5 Landesranglistenläufen teilgenommen.

Orientierungslauf



Orientierungslauf



Zur Auswahl standen die Wettkampf-Gebiete bei Haltern-Flaesheim, Siegen, Lemgo (Sprint), Lemgo (Lang) und Lübbecke. Die 3 besten Ergebnisse eines Läufers kamen in die Wertung. Da viele BTGer beim Lang-OL in Lemgo mithalfen, fehlte einigen ein Lauf. Wir belegten in der NRW-Vereinswertung 2019 „nur Rang 2“. Das OL-Team Lippe hat mit 23 Läufern gewonnen. 15 Vereine kamen in die Wertung.

NRW-Ranglisten-Sieger 2019 der BTG:

D 14: Annkathrin Knoll; D 75: Uta Breckle; H 18: Anton Knoll;

H 45: Thies Knoll; H 55: Dieter Wehrhöfer-Bersuck; H 85: Edmund Keil

Die NRW-Sprint-Meisterschaften richtete das OL-Team Lippe am Innovations-Zentrum bei der FH Lemgo auf einer neuen Karte am 31. August aus. Grünflächen, riesige, aber auch kleine Gebäude und zahlreiche gleichaussehende Parkplätze an einem sehr heißen Samstag brachten die Läufer so richtig ins Schwitzen.

NRW-Sprint-Meister 2019 der BTG:

D 14: Annkathrin Knoll; D 45: Caroline Knoll; H 45: Thies Knoll; H 55: Dieter Wehrhöfer-Bersuck; H 75: Siegmund Breckle; H 85: Edmund Keil

Zu den NRW-Meisterschaften über die Lang-Distanz am 1.9. (Lemgo) trafen sich die Teilnehmer diesmal am Restaurant Lallmann in Lürdissen. Der Treffpunkt lag am anderen Ende der OL-Karte, auf der die DM-Mittel 2018 stattfand. Viele der BTGer halfen im WKZ, bei der Auswertung, beim Posten setzen oder waren an der Bahnlegung beteiligt und konnten deshalb nicht an den Start gehen.

Beim ersten bundesdeutschen Wettkampf in Zellwald bei Siebenlehn (Deutsche Bestenkämpfe im Nacht-Orientierungslauf) am 24. März 2019 belegte Thies Knoll in der Klasse H 45 Rang 1 von 15 Läufern. Es ist eindeutig eine seiner Lieblingsdisziplinen; Philipp Dombert orientierte auf Platz 6 in der H 21A, außerdem lief Dieter Wehrhöfer-Bersuck in der Klasse H 55 auf Rang 17.

Das erste Mal in der OL-Geschichte wurde am 13. April über die Ultra-Lang-Distanz in Ohorn/Sachsen eine Deutsche Meisterschaft ausgerichtet. Thies Knoll bewies seine Stärke und gewann über 11,9 km mit seinem 3. Platz die Bronze-Medaille. Auch Edmund Keil holte mit Platz 3 in der Klasse H

80 über 3,9 km die Bronze-Medaille. Knapp am Treppchen vorbei schrappte Annkathrin Knoll über 3,7 km in der Klasse D 14 und ebenfalls ihr Bruder Anton in der Klasse H 16 über 9,8 km jeweils mit Platz 4.

Der Jugend- und Junioren-Ländervergleichskampf (JLVK) vom 27.- 29. April bei der Stadt Nittenau/Bayern wurde von der OLG Regensburg ausgerichtet. Für NRW starteten von der BTG Annkathrin Knoll, Philin Hamich, Inga Hollmann, Malte Lindemann, Anton Knoll und Erik Lindemann. Anton Knoll belegte im Einzellauf einen ausgezeichneten 2. Platz von 36 Läufern in der Klasse H 16, Seine Schwester Annkathrin kam in der D 14 auf Rang 6 von 44 Läuferinnen.

Die Deutschen Meisterschaften über die Sprint-Distanz fanden im Rahmen eines 3-Tage-Laufs statt. Gastgeber war der SV Lengefeld. In und um Annaberg-Buchholz/Sachsen war an Pfingsten (8.-10. Juni) Treffpunkt für 750 Orientierungsläufer. Edmund Keil, Anton, Annkathrin, Caroline und Thies Knoll kämpften sich ins A-Finale, aber danach waren vordere Platzierungen rar. Thomas Hilker erreichte im B-Finale

Orientierungslauf

einen Mittelfeld-Platz.

Annkathrin Knoll belegte bei den beiden Bundesranglisten-Einzelläufen (über die Mittel- und Lang-Distanz) jeweils Platz 3 in ihrer Altersklasse D 14 und Anton Knoll kam auf die Ränge 4 bei der Mittel-Distanz und 3 auf der Lang-Distanz in der Klasse H 16 .

Eine neue Deutsche Meisterschaft in der Disziplin „Mixed-Sprint-Staffel“, gab es am Nachmittag der Sprint-Meisterschaften ebenfalls in Annaberg-Buchholz/Sachsen. Thies und Caroline Knoll zusammen mit Christoph Freudenfeld konnten sich regelkonform melden, und die drei gewannen die Mixed-Staffel in der Klasse D/H 45 und holten eine Gold-Medaille.

Das Laufgebiet um die Waldbühne Walddrehna südlich von Luckau im südlichen Brandenburg war Anfang September Austragungsort der Deutschen Meisterschaften über die Mittel-Distanz. Ein von Höhenlinien geprägter Land-Rücken im Kiefern-Forst mit viel Unterwuchs, querliegenden Ästen und einigen Dickichten ermöglichte nicht immer ein schnelles Laufen. Zusätzlich war durch viele Richtungswechsel der Laufroute volle Konzentration gefragt. Edmund Keil lief auf Rang 2 in der

Klasse H 85 und holte sich die Silber-Medaille. Uta Breckle gewann die Bronze-Medaille in der Klasse D 75.

Annkathrin Knoll kam auf Rang 9 (von 32) in der stark besetzten D 14-Klasse; Thies Knoll (H 45) lief auf Platz 5 von 39 Läufern und Anton errang in der H 16 Platz 6 von 24 Läufern.

In Altenau westlich vom Ober-Harz kam die Herren 105-Staffel der BTG mit Thies Knoll als Startläufer, Hans Breckle und Schlussläufer Rolf Breckle bei den Deutschen Meisterschaften im Staffellauf auf Platz 5. Am folgenden Tag bei den Deutschen Besten-Kämpfen in der Mannschaft liefen sie sogar auf Rang 3, denn mit der Mannschaft kam es darauf an, die für diese Klasse geforderten 42 Aufteilungs-Posten so geschickt an die einzelnen Läufer zu verteilen, dass am Ende keiner zu lange warten musste, um gemeinsam ins Ziel zu laufen. Annkathrin Knoll verstärkte das Preetzer-Team, und sie gewannen sowohl die Staffel als auch die Mannschaft in der D 14. Anton Knoll wurde vom MTV Seesen bei der H 18 Staffel eingesetzt und am Schluss belegten sie Rang 5 und bei den Deutschen Bestenkämpfen Mannschaft Platz 3.

Für die Deutschen Meisterschaften über die Lang-Distanz bei Bad Freienwalde suchten sich die Ausrichter ein feingliedriges Höhenrelief mit vielen durch Erosion geformte kleine Tälchen aus. Dieses Gelände machte es für die 700 Orientierungsläufer äußerst interessant und knifflig. Thies Knoll errang in der H 45 die Bronze-Medaille. Ebenfalls eine Bronze-Medaille ging an Siegmars Breckle in der H 80 und die Silber-Medaille in der Klasse H 85 holte sich Edmund Keil.

Da wir in diesem Jahr keine 5er-Staffel als Deutschland-Cup-Team hatten, startete eine 3er-Rahmen-Staffel mit Philipp Dombert, Caroline und Thies Knoll und sie belegten Rang 8 von 41 Staffeln.

Ergebnisse der Bundesrangliste 2019
5. Annkathrin Knoll (D 14 von 58 Läuferinnen); 4. Anton Knoll (H 16 von 50 Läufern); 5. Thies Knoll (H 45 von 70 Läufern); 20. Caroline Knoll (D 45 von 52 Läuferinnen); 3. Siegmars Breckle (H 80 von 8 Läufern); 2. Edmund Keil (H 85 von 5 Läufern):

Ergebnisse der Park-Tour 2019
D 14 (87): 1. Annkathrin Knoll; H 14

Orientierungslauf



(79): 27. Malte Lindemann; H 18 (72): 9. Anton Knoll; D 45 (115): 7. Caroline Knoll; H 45 (148): 5. Thies Knoll; H 55 (120): 24. Dieter Wehrhöfer-Bersuck;

Anton Knoll qualifizierte sich für die European Youth Orienteering Championships (EYOC 2019) vom 27.-30. Juni bei Grodno/Weißrussland und reiste nach Grodno. In der H 16-Staffel erreichte er mit Konstantin Stamer und Konstantin Kunkel einen guten 6. Platz und hat sich somit für den bundesdeutschen Nachwuchskader 2020 empfohlen.

Edmund Keil erreichte bei den Senioren Weltmeisterschaften (WMOC) in Lettland vom 5. bis 12. Juli in der historischen Altstadt von Riga das Sprint-A-Finale und kam im Finale sensationell auf Rang 3.

Zum Jugend-Anschluss-Kadertreffen (Jakt 2019) vom 1.-3. November in Rödental bei Coburg wurden Annkathrin und Anton Knoll eingeladen.

Vor den Osterferien 2020 erscheint das Heft „Natur erleben“ des Bielefelder Umweltamtes. In dem **Heft*** wird mit Fotos über das Festpostennetz an der Sparrenburg berichtet.

Uta Breckle

Bild-Legenden zum Rückblick 2019 (OL)

Foto 01:

Sparrenburg, Posten 4 (Foto: Breckle)

Foto 02:

Sparrenburg, Farina Freigang verteilt die OL-Karten an die Läufer

(Foto: Breckle)

Foto 03:

Sparrenburg mit den BTG-Orientierungsläufern, Festpostennetz-Eröffnung durch Frau Karin Schrader (Bürgermeisterin) und Kalle Schulze

(Foto: Thomas Dohna)

Foto 04:

Sparrenburg, Massenstart der Orientierungsläufer (Foto: Thomas Dohna)

Foto 05:

Sparrenburg, die Oler auf Postenjagd (Foto: Thomas Dohna)

Foto 06:

Philipp Dombert auf dem Weg zum nächsten Posten (Foto: Thomas Dohna)

Foto 07:

Anton Knoll beim Prague-Easter 2019 (Foto: Antonin Švarc)

Foto 08:

Labyrinth-Hallen-OL

(Foto: Martina Hollmann)

Foto 09:

Annkathrin Knoll beim JLVK

(Foto: OLG Regensburg)

Foto 10:

DM-Staffel 5. Platz der Herren 105 mit Thies Knoll, Hans und Rolf Breckle (Foto: Caroline Knoll)

Foto 11:

DBK-Mannschaft 3. Platz, Diskussion auf der Zielwiese

(Foto: MTK Bad Harzburg)

Foto 12:

Annkathrin Knoll im Zieleinlauf

(Foto: Caroline Knoll)

Foto 13:

Edmund Keil 3. Platz im Sprint-A-Finale bei den Senioren Weltmeisterschaften in Lettland (Foto: Ise Keil)

Foto 14:

Anton Knoll beim Sprint-OL

(Foto: TK Hannover)

Foto 15:

Thies Knoll beim Lang-OL auf dem Weg zum Posten

(Foto: SV Robotron Dresden)

*** Unter folgendem Link ist das Heft einsehbar (Ausgabe 2020)**

https://www.bielefeld.de/ftp/dokumente/200319_naturerleben2020_7_WEB_X01.pdf

Orientierungslauf



Letztes Jahr knüpft nahtlos an das positive Jahr 2018 an!

Nachdem wir bereits sehr positiv auf das Jahr 2018 zurückblicken konnten, wo wir neben einem starken Teilnehmerzuwachs auch außerhalb der Sporthalle auf schöne Ereignisse wie unsere Promo-Veranstaltungen für die Eröffnung der Decathlon-Filiale in der Innenstadt und einer 4-tägigen Veranstaltung für den lokalen Einzelhändler O-Zone zurückblicken konnten, fällt der Rückblick auf das Jahr 2019 nicht minder positiv aus!

Auch im vergangenen Jahr konnten wir weitere tolle Teilnehmer für unser Training gewinnen. Man merkt auch an der starken Nachfrage, wie sehr die Trendsportart am Kommen und Wachsen ist. Erfreulicherweise können wir seit Mitte letzten Jahres noch mehr Personen die Möglichkeit eröffnen Parkour auszuprobieren. Neben unserem Training für Jugendliche und Erwachsene bieten wir nun auch eine Trainingseinheit für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren an. Das Training wurde von Anfang an sehr positiv angenommen und die Plätze sind bereits fast alle belegt.

Für diejenigen, die sich unter Parkour nichts vorstellen können, oder denen

Videos von waghalsigen Stunts in den Kopf kommen, hier eine kleine Relativierung, bzw. ein kleiner Einblick in unseren Sport:

Grundsätzlicher Trainingsgedanke beim Parkour ist die effiziente und elegante Überwindung von Hindernissen. An verschiedenen Stationen mit Kästen, Reckstangen, Matten und Trampolinen, versuchen sich Jung und Alt gemeinsam an dem Austesten von Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Körpers. Dabei stehen die Gesundheit und Sicherheit aber immer im Vordergrund!

Auch außerhalb unserer Trainingszeiten können wir im vergangenen Jahr wieder auf zahlreiche Highlights zurückblicken und uns im kommenden Jahr auf neue Impulse freuen.

Letztes Jahr hatten wir gleich zwei Mal Besuch von lokalen Fernsehsendern (Kanal 21 und WDR Bielefeld), welche einen Beitrag über unseren Sport in ihren Sendezeiten eingebaut haben. Zudem haben wir an einem internationalen Videoprojekt eines der weltweit führenden Parkourteams teilgenommen. Die Ergebnisse davon und auch von den Fernsehberichterstattungen

sind beide auf der Website unter der Abteilung "Parkour" zu finden.

Für das kommende Jahr steht uns bereits eine Zusammenarbeit mit einem Spielgerätehersteller zur Entwicklung von Parkourgeräten und -anlagen bevor, welche zukünftig deutschlandweit vertrieben werden sollen.

Zudem wird es im kommenden Jahr erstmals Parkour als Fortbildungsmöglichkeit über den Stadtsportbund Bielefeld, in Form von 3 verschiedenen Seminaren (auch zur Verlängerung von ÜL-C Lizenzen) geben, welche Jonas Pfeiffer aus dem Trainerteam als Referent abhalten wird.

Wenn euer Interesse geweckt ist und ihr euch gerne Mal ein Training anschauen möchtet, bzw. es selbst einmal ausprobieren möchtet, meldet euch gerne bei uns. Jedes Alter und Geschlecht (ab 6 Jahren) ist herzlich eingeladen!

Euer Trainerteam
Jonas Pfeiffer & Gergard Minch



Von den „Ehepaarturnern“ zu „Sie & Er“ in 50 Jahren

Wir als „Sie & Er“-Gruppe können naturgemäß neben den wöchentlichen Übungsabenden keine besonderen sportlichen Höhepunkte im Laufe eines Jahres erleben.

Also haben wir uns auch im Laufe des Jahres 2019 wieder etliche kleinere und größere eigene Momente geschaffen.

Am 18.06. trafen sich 37 Gruppenmitglieder bei noch recht warmen Temperaturen in Christa und Manfred Führmanns Garten zur inzwischen traditionellen Grillparty vor den Sommerferien.

Die Bratwürste vom Holzkohlegrill konnten zusammen mit den von etlichen „Sie & Er's“ mitgebrachten herzhaften und süßen Köstlichkeiten von allen Teilnehmern genossen werden. Grillmeister Achim Ullrich konnte es nicht lassen: Er war extra zeitnah aus der Ferne angereist, damit unser Grill nicht von einem „Laien“ bedient werden musste.

Neben Wasser, Saft und Bier gab es zum wiederholten Male den leckeren griechischen Rotwein aus dem Hause

Keil.

Nach dem Essen und angeregten Gesprächen in kleineren Kreisen ließen wir den harmonisch-fröhlichen Gemeinschaftsabend mit bekannten Liedern zum Mitsingen und einigen Geschichten zum Vorlesen in der ganz großen Runde ausklingen.

Während der Sommerferien ist turnhallenfreie Zeit. So treffen wir uns dienstags zur gewohnten Zeit, um wie seit 2001 durch den Grüngürtel von Bielefeld zu spazieren.

Wir hatten an drei von sechs Abenden in diesem fast wie 2018 heißen Sommer Temperaturen von Mitte der 20'er bis 30 Grad. Aber die abendliche Hitze hielt kaum einen Teilnehmer davon ab zu kommen. Beim ersten gemeinsamen Abend waren wir zum Abschluss bei Jandreys aus Anlass von Lilos 80. Geburtstag eingeladen und haben uns zum wiederholten Male mit etlichen Leckereien und Getränken verwöhnen lassen.

Zum Abschluss des zweiten Spaziergangs hatte uns Adi Spiekerkötter zu einem kleinen Imbiss und erfrischenden Getränken in ihren Garten gebeten.

Die anderen Spaziergänge führten uns

zur Dalienszeit in den Nordpark, bei Regen in eine Tapas-Bar und zum Abschluss noch einmal bei kühlen 18° ins Eiscafé.

Als Ziel für unseren inzwischen 15. Tagesausflug hatten wir uns für den 14.09.2019 das Sauerland ausgesucht. Es war unser zweiter Ausflug mit einem Reisebus und er führte uns in die nördliche Region des Sauerlandes mit Arnberg, dem Hennesee, Bestwig und Brilon.

Die 38 Teilnehmer wurden nach der Ankunft in Arnberg von zwei sympathischen Stadtführern bei angenehmen Temperaturen begrüßt.

Unter dem Motto „Bei den Grafen, Kurfürsten und Preußen“ erfuhren wir viel über die Historie von Arnberg und Umgebung. Wichtig für die Entwicklung der bis dahin recht armen Gemeinden in der Region waren die Preußen, die im 19. Jahrhundert mit der Stationierung von Soldaten und dem Einzug des bekanntermaßen straff organisierten Verwaltungswesens einen besonderen Aufschwung nahmen.

Die beiden führten uns in zwei Gruppen durch ihre für die meisten Teilnehmer unerwartet schöne spätmittelalterliche Altstadt.

Zum Abschluss „lieferten“ uns die Stadtführer bei unserem idyllisch an einem Hang gelegenen historischen Lokal ab.

Dort konnten wir die vorbestellten warmen Speisen, die den Teilnehmern im hübsch angelegten Biergarten des „Alten Backhauses“ im Grünen serviert wurden und vorzüglich mundeten, zusammen mit einer besonders schönen Aussicht auf die gerade besichtigte Stadt genießen.

Nach dem Mittagessen ging es mit „unserem“ Bus weiter zum Hennesee, wo wir aufgrund einiger vorheriger leichter Verspätungen leider nur noch weniger als eine Stunde Zeit hatten, im Sonnenschein am Stausee zu flanieren.

Also mussten wir uns sputen, dass wir vorbestellten Kaffee & Kuchen im „Hotel Waldhaus Föckinghausen“ bei Bestwig nicht verpassten und uns auf den relativ kurzen Weg machen.

Der hatte es aber für den 50-er-Reisebus mit einer Reihe von „alpenländischen“ Serpentinauen in sich. Dafür hatten wir allerdings einen Profi am Steuer, der das mit seiner Erfahrung routiniert gemeistert hat.

Die Weiterfahrt nach Brilon war bei der kurzen Entfernung recht schnell geschafft, so dass die Teilnehmer vom

Ortskern aus noch für eine gute halbe Stunde Zeit zum Bummeln hatten. Für ein leckeres Eis in der Tüte hat es allemal gereicht.

Zur verabredeten Zeit gegen 17:30 Uhr trafen alle Teilnehmer wieder pünktlich ein, damit wir vollzählig, wohlbehalten und fröhlich die Rückreise antreten konnten.

Da Manfred einen ganzen Schwung historischer Fahrten-Lieder-Bücher von dem früheren Bielefelder Busunternehmen Pahlmeyer & Studier mitgeschleppt hatte, konnten auf der Rückfahrt noch etliche Fahrtenlieder, diesmal auch synchron mit vorderen und hinteren Busmitfahrern, gesungen werden.

Seit 15 Jahren schon treffen wir uns an jedem letzten Dienstag im Monat nach Ende des Übungsabends, um im BTG-Treff- und Seminarraum zu klönen und Planungen für gemeinsame Aktivitäten zu besprechen. Außerdem können sich neue Gruppenmitglieder in zwangloser Runde vorstellen.

Und wer sich gemüßigt fühlt, aus besonderem Anlass, wie einem runden Geburtstag, einem „Einstand“ o.ä. den Mitgliedern der Gruppe auch etwas besonders Gutes tun zu wollen, findet da-

für dort auch den passenden Rahmen. Ende März hatten wir zum wiederholten Mal unseren BTG-Freund Hartmut Vollmer zu einem bebilderten Vortrag im Treff zu Besuch bei uns.

Diesmal berichtete uns Hartmut über die 12 von Marc Chagall gestalteten Kirchenfenster, die sich in der Synagoge von Jerusalem befinden.

Sein Detailwissen und die positive (pädagogisch erfahrene, aber nicht aufgesetzte) Art, wie er uns auch dieses außergewöhnliche Thema so lebhaft nahe gebracht hat, waren mal wieder sehr beeindruckend.

Beim Klön-Treff Ende Juni erfreute uns unser liebes Gruppenmitglied Edmund Keil im Gemeindehaus der Matthäus-Kirchengemeinde mit einem interessanten Lichtbildervortrag über die „Zeugnisse Alter Kulturen im Nahen Osten“. Dort war auch gleichzeitig noch eine kleine Ausstellung von ihm zu bewundern.

An 9 Abenden kamen durchschnittlich 20 Interessierte zum Klönen in fröhlicher Runde zusammen.

Als Jahreshöhepunkt stand am 10.12. unsere beliebte Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Oberwittler“ auf dem Programm.

Sie & Er Gymnastik

Beim Jahresrückblick von Manfred wurden unsere besonderen Momente des Jahres 2019 herausgestellt. Außerdem hatte er den Neuzugang von Jutta Rösler zu vermelden.

Mit Wehmut erinnerten wir uns an Reinold Spiekerkötter, der im Frühjahr mit fast 94 Jahren verstorben war. Er war mit seiner Adi erst im hohen Alter zu unserer Gruppe gestoßen, hatte aber über 5 Jahre lang noch an fast allen angebotenen Aktivitäten mit viel Freude teilgenommen.

Nach der Traurigkeit gehörte das Erinnern aber auch noch an etliche runde Geburtstage dazu: Angelika von Möller hatte 2019 die „70“ erreicht. Die „80“ war dieses Jahr besonders „beliebt“ und konnte gefeiert werden von: Karin Bade, Jutta Bank, Klaus Gießelmann, Lieselotte Jandrey und Dirk Wintzer. Gratulationen, dreistimmigen Chorgesang und je ein kleines Geschenk von der Gruppe hatte jeder „80“er-Jubilar bereits zeitnah zum jeweiligen Geburtstag erhalten.

Außerdem wurde (inzwischen schon traditionell) der Dank unseres Vereinsvorsitzenden K.-W. Schulze an die Mitglieder für das abgelaufene Jahr und die Wünsche zur Weihnacht sowie für das neue Jahr 2020 verlesen.

Für 42 Aktivitäten an 44 möglichen Übungsabenden im Jahre 2019 wurde Annemarie Lyding zum wiederholten Mal als besonders vorbildlich erwähnt. Christa & Manfred Führmann und Margot mit Waldemar Förster wurden für je 38 Teilnahmen gelobt.

Bei den Übungsabenden im Jahre 2019 war 6 (ein einmaliger Ausreißer!!) die geringste und 32 die höchste Teilnehmerzahl, durchschnittlich waren 23 von 50 Mitgliedern dabei.

Für den musikalischen Rahmen sorgte wie in den letzten 20 Jahren unsere Margot Förster mit ihren diesmal drei Mitstreiter/Innen. Ulli Blinde musste krankheitsbedingt leider fehlen.

Von Flöten und Gitarren begleitet sangen wir uns im Laufe des Abends wieder munter durch die breite Palette der deutschen Weihnachtslieder.

Durch Irmgard Hartmann bedankte sich die Gruppe mit Blumen und Gutscheinen bei den drei Übungsleitern Margot Förster, Ulla Jandrey und Manfred Führmann für die stets gute sportliche Betreuung im abgelaufenen Jahr.

Am 17.12. ließen wir schließlich das Jahr nach einer letzten sportlichen Aktivität in der Brodhagen-Halle gemütlich und besinnlich bei Weihnachts-

und sonstigem Gebäck (zum größeren Teil auch selbst gebacken), dem Singen von etlichen Weihnachtsliedern und Geschichtenvorlesen (bei reduziertem Licht) ausklingen.

Dieser sportliche Jahresausklang findet bei den „Sie & Er's“ inzwischen so große Resonanz, dass wieder 26 Teilnehmer auch diese zwei Stunden mit Saft, Wasser, Sekt, Glühwein und von Peter Linde selbst hergestelltem Fruchtwein genossen haben.

Hoffentlich hat diese Gemeinschaft mit ihren lebenswerten Menschen im Alter zwischen 50 und über 90 Jahren noch viele positive Aktivitäten vor sich.

Wir wünschen allen „Sie & Er“ für das Jahr 2020 viel Freude und Abwechslung bei gesunder Bewegung innerhalb unserer Gruppe und in der BTG.

Manfred Führmann





Rückblick auf das Jahr 2019

Für uns Prüfer ein turbulentes von Ungereimtheiten, Unsicherheiten geprägtes Jahr. Der DOSB kommt nicht in die „Puschen“. Immer noch nicht die versprochenen stabilen Regeln. Dazu der sogenannte Datenschutz, ein ein-

ziges Dilemma, nicht nur in der Politik.

Egal, kommen wir zu unserem Thema – Sportabzeichen

Für uns lief es wieder überraschend gut; wir haben auch im letzten Jahr die weitaus meisten Abnahmen errei-

chen können.

Daran hat auch die Hockey-Jugend der BTG unter der Initiative von Doro (Löwe) einen erheblichen Anteil.

Allein aus dieser Abteilung errangen über 25 Jugendliche die Abzeichen in Silber und Gold. Bei einer Saison-Abschluss-Veranstaltung der Hockey-Ab-

teilung wurden die Urkunden würdig überreicht.

Wir waren eingeladen und haben diese Ehrung für die Jugendlichen genossen.

Einen weiteren Höhepunkt lieferte uns Alexander (der Große). Er wollte mit 4 Jahren mit seinen Eltern das Sportabzeichen machen. Da er aber die Bedingungen für 6 jährige absolvieren musste, versprachen wir ihm eine selbstgemachte Urkunde. Doch Alexander überraschte uns alle, er schaffte mit 4 Jahren die Bedingungen der 6 jährigen in „Silber“. Einfach klasse! Dann stellte es sich aber raus, dass er noch nicht schwimmen konnte. Innerhalb von vier Wochen machte er sein Seepferdchen und schaffte anschließend auch seinen erforderlichen Schwimmnachweis! Beim Sportbund war der Computer überfordert, auf Vierjährige war er noch nicht eingerichtet.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des 60sten Deutschen Sportabzeichen an Heide Hilker.

Aber wir hatten noch eine Überraschung: Der Rotarier-Club Bielefeld

Süd beteiligte sich 2019 unter Leitung unseres Ehrenvorsitzenden Klaus Wilimczik an unserem Projekt, super.

Bei drei Veranstaltungen des Sportbundes konnten wir sehr aktiv mithelfen: am Meierteich und auf der Rußheide waren wir sehr erfolgreich.

Eine zweite Abnahme aber auf der Rußheide war ein Reinfall (das lag an der Schule)

Enttäuschungen gab es aber auch. Zwei Handballmannschaften mussten aus privaten Gründen aufgeben, es fehlten nur noch die Schwimmresultate.

Auch unsere Leichtathletik-Jugendlichen schafften es 2019 bedauerlicherweise nicht.



Jugendsportabzeichen der BTGler

Name	Sportabz.
Braun, Bianca	5. Mal
Brinckemper, Mattis	5. Mal
Brinckemper, Lilly	7. Mal

Herbst, Johanna	5. Mal
Herbst, Jonas	7. Mal
Janßen, Maurits	6. Mal
Janßen, Meta	5. Mal
Janßen, Temmo	3. Mal
Neidhardt, Caren	1. Mal
Neidhardt, Timo	1. Mal
Neidhardt, Jana	1. Mal
Niediek, Fritz	1. Mal
Niediek, Wilhelm	1. Mal
Schäfer, Bo-Odin	1. Mal
Schäfer, Mila	1. Mal
Strunz, Philipp	5. Mal
Rump, Alexander	1. Mal

(Jüngster Teilnehmer aller Zeiten mit 4 Jahren)

Hockey-Jugend der BTG

Bradt, Kian	
de la Fotaine, Lola	
de la Fontaine, Helene	
Gaus, Anna Pauline	
Greitens, Tammo	
Graf von Westfalen, Conrad	
Graf von Westfalen, Ferdinand	
Herms, Alicia	
Krumsiek, Nick	
Kadibouchakour, Jasmin	
Löwe, Samuel	5. Mal
Löwe, Frederik	5. Mal
Matthies, Constantin-Ferdinand	
Niediek, Karl	

Sportabzeichen

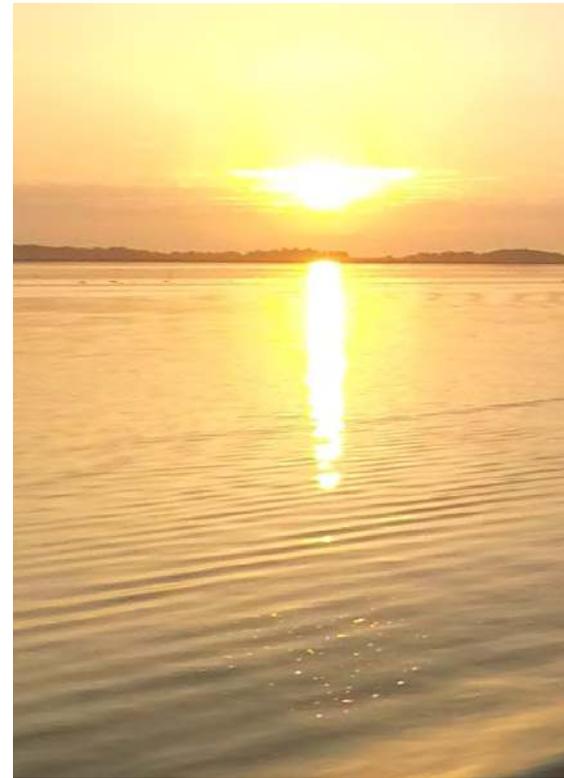


Strack, Kirsten		Breckle, Siegmar	35. Mal	Schindler, Brigitte	1. Mal
Steimel, Matilda		Breckle, Uta	41. Mal	Schnücke, Jörn	3. Mal
Steimel, Luk		Echterhof, Udo	9. Mal	Schröder, Heiko	28. Mal
Seip, Luis		Ehring, Waltraud	7. Mal	Spiekerkötter, Adi	52. Mal
Seip, Matthias		Fast, Alex	6. Mal	Strunz, Anne	5. Mal
Schnücke, Jörn		Dr. Flick Carl Christoph	36. Mal	Strunz, Carla	1. Mal
van Dillen, Willem		Frodermann, Barbara	4. Mal	Wetekamp, Marc	7. Mal
Vonnahme, Hannes		Greifenberg, Manuela	6. Mal	Willimczik, Klaus	1. Mal
Vonnahme, Thea		Hilker, Heide	60. Mal	Wüstenbecker, Karin	11. Mal
von Schubert, Conrad		Hönke, Björn	6. Mal		
von Schubert, Richard		Hönke, Leon	1. Mal		
Weber, Vincent		Janßen, Rabea	6. Mal	Sonder-Urkunden	
		Janßen, Thomas	7. Mal	Brinckemper / Neuhaus	3 Pers.
		Jäger, Wilhelm	6. Mal	Strunz	3 Pers.
Österreichisches Sport & Turnabz.		König, Christiane	9. Mal	Vollmer	3 Pers.
Echterhof, Udo	10. Mal	Linnenbürger, Klaus	1. Mal	Gabler	3 Pers.
König, Christiane	9. Mal	Löwe, Dorothe		Weise / Rump	4 Pers.
Potechius, Hannelore	19. Mal	Matern, Viktor	3. Mal	Strack	3 Pers.
		Meyer-Praest, Sylvia	4. Mal	Niediek	4 Pers.
		Michalsky, Ralf-Bodo	11. Mal	Neidhardt	4 Pers.
Norwegisches Sportabzeichen		Napiera, Friedrich	1. Mal	Schäfer	3 Pers.
Echterhof, Udo	5. Mal	Neidhardt, Heike	1. Mal	Janßen	5 Pers.
König, Christiane	5. Mal	Niediek, Irene	1. Mal	Kuckuck	3 Pers.
Potechius, Hannelore	5. Mal	Niggebrügge, Monika	3. Mal	Rüscher	5 Pers.
Reiß, Ariane	2. Mal	Plaasch, Hartmut	14. Mal	Löwe	3 Pers.
Riemann, Viola	2. Mal	Potechius, Hannelore	44. Mal	Siepmann	3 Pers.
Spiekerkötter, Adi	4. Mal	Potechius, Jens	9. Mal		
		Priesmeier, Patricia	4. Mal	Wie immer ist diese Liste nicht vollständig. Bitte meldet Euch, auch wenn ihr das Sportabzeichen auf anderen Plätzen gemacht habt oder Eure Vereinszugehörigkeit übersehen wurde.	
Sportabzeichen der BTGler		Rebischke, Renate	11. Mal		
Bade, Karin	10. Mal	Reiß, Ariane	7. Mal		
Blinde, Ursula	46. Mal	Riemann, Viola	5. Mal		
		Schäfer, Horst	15. Mal		

Was Tai Chi mit einem Sonnenuntergang zu tun hat!

Ich habe aufgehört die Jahre (ca. 6) zu zählen, wann genau ich in der BTG als männlicher Familienvorstand durch meinen Familienbeitrag an das Kunstturnen „Frauen“ gebunden, eine eigene Heimat beim Tai Chi gefunden habe. Der Anlass und die Zeit des Einstieges sind mir aber bis heute noch im Gedächtnis. Trotz ausgleichender, etwas unregelmäßiger, sportlicher Betätigung war mir mein Berufsleben zu der Zeit über den Kopf gewachsen und ich habe nach psychisch Unterstützendem gesucht. Als eher naturwissenschaftlich geprägter Mensch, bin ich mit einer Portion Skepsis schließlich sportlich die Treppen der Gutenbergschule zum dortigen Gymnastikraum hinaufgegangen. Eine bunt gemischte Truppe hatte sich dort versammelt und freute sich, ein wenig neugierig, ein neues Gesicht in ihrer Mitte zu begrüßen. Wieder etwas überrascht fingen die 2 Stunden Übung mit einem einfachen „im Kreis gehen“ an und meine Skepsis wuchs, da es etwas esoterisch anmutete. Später konnte ich jedoch

feststellen, dass dies eine wichtige Vorübung für die Partnerübungen des „Push Hands“ darstellt, die im Tai Chi den Übergang zur Kampfkunst bilden. Es folgte ein „Feuer frei“ in dem jeder noch mal Eindrücke, Erlebnisse oder Veranstaltungshinweise in die Gruppe berichten konnte. In Analogie zur Meditation erinnert mich das heute an das anfängliche „Freilaufen lassen der Gedanken“, um sich im Nachgang auf das eigentliche Meditieren zu fokussieren. Über Qi Gong Übungen wird in unseren Trainingsstunden am Anfang die notwendige Entspannung hergestellt, die man im anschließenden „Laufen der Form“ einbringen kann. Diese besteht aus einer Vielzahl an langsam ausgeführten Bewegungen, die sich für mich damals zum Glück teilweise wiederholten und so einprägende Namen wie „Den Vogel am Schwanz fassen“, „Der Kranich breitet die Flügel aus“ oder „Die Peitsche“ haben. Auch wenn fast niemand als Folge unserer westlichen Leistungsprägung dem Rat unseres Lehrers, zunächst nur auf die Bewegungen zu achten, folgt, habe ich heute die Erkenntnis, dass „Weniger oft Mehr“ ist. Das ist auch das Prinzip, dem man beim Tai Chi folgen darf. 70% statt 110% ist bis heute für mich



auch die größte Herausforderung. Körper locker lassen, statt Körperspannung ist schwierig, wenn man es jahrelang anders gemacht hat. Einmal geschafft, war es dann verwirrend und auch schön zugleich, als ich beim sogenannten „Ball halten“ zwischen den Händen so etwas wie ein magnetisch abstoßendes Feld wahrgenommen habe. Ob da wirklich eine solche Kraft wirkt, ist für mich nicht entscheidend.



Wichtig ist, dass ich es fühle und es sich gut anfühlt. Die Chinesen nennen es „Chi“. Wenige würden dort diese Energie und deren vor allem heilende Kraft anzweifeln. Auch wenn man „Chi“ bis heute sicher nicht im physikalischen Sinn erklären kann, ist es für mich ein gutes Wort geworden, um die empfundenen Wahrnehmungen und Wirkungen zu beschreiben. So ist es nur konsequent, wenn die Übungsstunden mit

einer Energieübung aus dem Qi Gong enden. Diese 2 Stunden sind in meinem Alltag wichtig geworden und die Wirkung auf meine Einstellung auch zu meiner Arbeit unbestreitbar. Ich habe auch zur Regelmäßigkeit in meinem eigentlichen Sport zurückgefunden und spüre, wie Tai Chi zusätzlich das Körpergefühl steigert. Ja und meine Frau habe ich auch neidisch machen können, da mich nach 2 Stunden Tai

Chi eine wohlige Wärme durchströmt, wie sie beim Betrachten eines sommerlichen Sonnenunterganges entsteht. Und das (fast) jeden Dienstag :)

Willi Scholle

Bild

Die TaiChi Übungen erzeugen die wohlilig durchströmende Wärme eines sommerlichen Sonnenunterganges.

Neben vielen anderen Sportarten ist auch Tischtennis eine beliebte..

..und gute Möglichkeit für ein Ausdauertraining das unter anderem zur Vorbeugung von Herz- und Kreislauferkrankungen geeignet ist.

Außerdem fördert der spielerische Charakter gerade bei jungen Menschen das Mit- und Füreinander, was ein wichtiger Teil unseres täglichen Lebens ist.

Aktiv starteten wir in der vergangenen Saison 2018/2019 mit 1 Damen- 1 Herren und 1 Jungenmannschaft.

Folgende Berichte liegen mir von den Mannschaftsführerinnen vor.

Damenmannschaft:

Die Tischtennis-Saison 2018/2019 endete in der Damen-Kreisliga für unsere Mannschaft mit dem 6. Platz.

Aus verschiedenen Gründen konnten wir nicht immer eine starke Mannschaft aufstellen, denn Sarah Hafner ist wegen der Geburt ihres ersten Kindes während der gesamten Spielzeit ausgefallen und die anderen Spielerinnen fehlten wegen Beruf, Krankheit und

Urlaub auch das ein oder andere Mal. Die neue Saison begann leider nicht viel besser. Sarah konnte zwar wieder spielen, aber Silvia Steinsiek ist in der Hinrunde wegen einer Schulterverletzung komplett ausgefallen.

In der Hinrunde wurde nur gegen Bielefelder Mannschaften gespielt. Die besten 3 Mannschaften haben sich für die Kreisliga 2020 qualifiziert. Die BTG belegte den 3. Platz.

In einigen Begegnungen wurde seitens des Gegners nur mit 3 Spielerinnen gespielt, welches wir als Vorteil für den Gegner gewertet haben, da z.B. die an 1 gesetzte Spielerin grundsätzlich 3 Spiele spielt. Diese Spielvariante (mit 3 oder auch nur 2 Spielerinnen) lässt das „Braunschweiger System“ zu. Unsere Mannschaft spricht sich geschlossen gegen diese Variante aus. 4 gegen 4 ist einfach interessanter und leistungsgerechter. Wir werden diese Entwicklung weiter verfolgen.

Trotzdem schauen wir optimistisch nach vorne und freuen uns auch weiterhin auf faire und spannende (vielleicht auch siegreiche) Matches.

Zum Abschluss unseres Berichtes noch eine sehr positive Meldung:

In einem sehr spannenden Pokal-Finale setzten wir uns gegen den TuS Hille-

gossen mit 4:2 Spielen/15:11 Sätzen und 267:232 Schlägen durch. Damit qualifizierten wir uns für die nächste Runde auf Bezirksebene.

Allen TT-Spielerinnen- und Spielern eine verletzungsfreie Saison und viel Erfolg und Spaß bei die Spielen.

Heike Büscher-Kley

Herrenmannschaft:

Die Herrenmannschaft beendete die Saison 2018/2019 in der 3. Kreisklasse, Gruppe B, auf dem 6. Platz.

Neben den regulären Meisterschaftsspielen haben 3 Spieler der Mannschaft an den Kreismeisterschaften 2019 vom Kreis Bielefeld-Halle teilgenommen und damit unseren Verein vertreten.

Alexander Szymanski, Nummer 4 der Herrenmannschaft, kam als Gruppenerster aus der Vorrunde der F-Klasse und schaffte am Ende sogar einen tollen 3.Platz in dieser Klasse.

Linus Faist, Nummer 3 der Herrenmannschaft, kam als Gruppenzweiter aus der Vorrunde der F-Klasse. Er ist im Viertelfinale der Ko-Runde leider ausgeschieden.

In der Doppelkonkurrenz der Herren sind Linus Faist und Alexander Szyman-

ski gemeinsam an den Start gegangen und haben es dort auf den 3. Platz geschafft.

Susan Stanke-Walter, Nummer 2 der Herrenmannschaft, ist bei den Damen C an den Start gegangen und hat es bis ins Finale geschafft. Sie holte sich den 2. Platz im Einzel. Sie erreichte mit einer Spielerin vom VfL Hillegossen ebenfalls den 2. Platz der Damen-C Klasse.

In der Vorrunde der Saison 2019/2020 in einer 9er Gruppe der 3. Kreisklasse belegte die gemischte Herrenmannschaft den 7. Platz. Sie schaffte es zum ersten Mal in die mittlere Gruppe B. Zur Zeit steht die Mannschaft auf dem 9. Platz der Gruppe B.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den Spielern der Hobbygruppe für ihre Unterstützung und ihr Verständnis beim Training sowie bei Engpässen bedanken.

Es tut gut, so unterstützt zu werden.

Susan Stanke-Walter

Jugend:

Am 10.07.2019 fanden die Vereinsmeisterschaften unseres Nachwuchses statt. Bei den Schülerinnen und Schülern konnten sich folgende Spieler durchsetzen:

1. Caren Neidhardt
2. Antonine Borghini
3. Louis Borghini
4. Aron Middelberg
5. Lewin Holländer

Von diesen Spielerinnen und Spielern nimmt seit Anfang des Jahres 2020 Caren Neidhardt an der Nachwuchsrunde des Kreises Bielefeld-Halle teil.

Bei der Jugend waren die Plätze wie folgt verteilt:

1. Malte Kindermann
2. Jeremias Rensing
3. Simon Middelberg
4. Natalie Wysiecki
5. Manuel Krätzig

Von diesen Spielerinnen und Spielern konnten im letzten Jahr leider nur 2 Spieler in der Jungenmannschaft spielen. Die Mannschaft belegte in der Saison 2018/2019 in der 1. Jungen-Kreisklasse den 6. Platz.

Durch die Altersbegrenzung und dem großen Altersunterschied zwischen Schülern und Jungen konnte wir zum Jahresanfang leider keine Mannschaft mehr bilden. An einem Aufbau wird gearbeitet.

Susan Stanke-Walter

Neben dem aktiven Spielbetrieb ist der Bereich Kinder- und Jugendarbeit ein großes Anliegen unserer Abteilung. Mit einem adäquaten Training durch Fachkräften versuchen wir die Kinder mit dieser Sportart vertraut zu machen und sie zu fördern. Mit Hilfe verschiedener Bausteine soll das Interesse geweckt und die Fähigkeiten gezielt trainiert und ausgebaut werden.

Weiterhin bemühen wir uns um eine gute Seniorenarbeit. Dieses Angebot wird ebenfalls gut angenommen und einige Damen und Herren kommen inzwischen regelmäßig, so dass daraus auch unsere Hobbygruppe entstanden ist an der alle teilnehmen können, die einfach Lust haben Tischtennis zu spielen...

Unsere Trainingszeiten:

Kinder:	MO und MI 16.15 – 17.15 Uhr
Jugendliche:	MO und MI 17.15 – 18.15 Uhr
Erwachsene:	MO und MI 18.15 – 21.00 Uhr ca.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Marie-Luise Risse

ToP Dance heißt ja: Tanzen ohne Partner

Unsere Tanzgruppe gibt es nun schon fünf Jahre – und immer wieder sind neue Gesichter dabei! In dieser Zeit haben wir uns ein breites Repertoire an Tänzen zugelegt: Kreistänze, Squares, Linedances, Kontra-Tänze und Mixer für Paare. Manche Tänze sind besonders beliebt – wie z.B. einer der Abschlußtänze zur Musik eines Original

Brahms-Waltzers.

In jeder „Tanzstunde“ kommen ein oder zwei neue Tänze hinzu, dann zeigt sich bald, ob die Tänzerinnen sie mögen. In jedem Fall gilt, daß jeder Tanz genau erklärt und die Schritte gezeigt werden, auch bei schon bekannten Tänzen. Neue interessierte Sportlerinnen können sofort mitmachen!

Zum Beginn der Sommerferien 2019 machten wir einen Ausflug, wieder

zum Bauernhaus-Museum, da gibt es einfach den besten Kuchen! Diesmal hatten wir eine Führung durch die neue Ausstellung: Westfälische Auswanderer in Amerika. Wir erfuhren, wie diese dort Fuß faßten und manche recht erfolgreich wurden. Manche Teilnehmerin wußte von Verwandten oder Bekannten zu berichten, die auch diesen Weg gegangen waren.

Beim Aktionstag „Sport für Ältere“ im November in der Gesamtschule Schil-



desche waren wir wieder dabei mit mehreren Mitmach-Tänzen und Vorführungen. Zur Musik von „Letkiss“ haben wir gezeigt, wie gleichzeitig Linedance, Tanz am Rollator und im Sitzen getanzt werden konnte. Viele Besucher sangen oder piffen mit, als eine Gruppe den Tanz „BerlinerLuft“ vorführte. Dieser Tag der Mobilität ist eine gute Möglichkeit, Interessierten zu zeigen, wie verschieden unsere Tänze sind und wo überall in Bielefeld Seniorentanz- und ErlebniSTanzgruppen angeboten werden.

Jedes Jahr am Faschingsdienstag haben wir unseren besonderen Spaß. Mit den bunten Hüten tanzt es sich noch mal so beschwingt! Diesmal haben „Claras Tango“ und der Ela-Mixer (ein Medley aus bekannten Liedern) die gute Stimmung ausgemacht.

Unsere Tanz-Zeit: dienstags 14.30 – 16 Uhr im Studio.

Herzliche Einladung an alle, mal zu schnuppern....

Marlene Brinkmann
Tanzleiterin im Bundesverband
Seniorentanz und ErlebniSTanz



Jahresbericht 2019

Die Turnabteilung boomt auch 2019 weiter. Aufgrund der nach wie vor hohen Nachfrage, haben wir eine weitere Turngruppe für Mädchen ab 7 Jahren Samstagvormittag ans Laufen gebracht. Damit haben wir 6 Mädchengruppen und 3 Jungengruppen im Übungsbetrieb bei 10 Übungsleitern, bzw. Gruppenhelfern.

Erste Wettkampf-Einsätze der Aktiven hatten die Turner in der Verbandsliga Westfalen im Verbund mit den Turnern vom TV Isselhorst zu bewältigen. Hier traten Sören Schätzel, Bastian Behr, Lukas Fischer und erstmals auch Rayk Tabor in der modifizierten Kür an. Während Rayk der Riege nur am Boden aushalf, turnte Lukas an Pferd, Ringe

und Barren, Basti an Ringe Sprung und Reck, sowie Sören am Boden, Pferd und Sprung. Es reichte im Gesamtklassensament für Rang 4 und den Ligaerhalt.

Anfang März ging es für die Jungs mal wieder im Turnbezirk Bielefeld los mit den Runden-Wettkämpfen. Hier hatten wir 2 Mannschaften am Start, welche an den drei Wettkampftagen gegen die Teams aus Leopoldshöhe, Langenberg, Isselhorst und Brackwede antraten. Letztendlich sprangen diesmal die Plätze 5 und 7 für die Riegen heraus.

Durch die Neue Almhalle war es uns dann am 11. Mai möglich seit langer, langer Zeit mal wieder einen Wettkampf für die Mädchen auszurichten. Die Ausrichtung der Bielefelder Pokalwettkämpfe für die Mädchen

war eine organisatorische Herausforderung. Freitagabend wurde bereits der Schwingboden aus Isselhorst übergebracht und Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Eltern und Aktiven ausgelegt. Am Samstag ging es ab 08:00 Uhr los mit der Halleneröffnung und Durchführung der Wettkämpfe im AK-Bereich. Mittags traten dann Franka Wehmeier, Jolin Heckersdorf und Celine Schmidt in der LK3 an. Noch später mussten Bianca Braun und Charlotte Brand in der LK4 antreten. Leider waren die Ergebnisse bei Allen eher durchschnittlich. Am Abend musste dann ab 20:00 Uhr alles abgebaut werden und der Boden noch nach Gütersloh zurückgebracht werden. Puh, da waren wir geschafft.

Das turnerische Highlight des Jahres war dann das 4. NRW Landesturnfest



Turnen



in Hamm. 28 Personen umfasste unsere Delegation, die sich per Bus am Mittwochnachmittag zum Verkehrsknotenpunkt des nördlichen Ruhrgebiets aufmachte. Leider fiel das Abendprogramm den Wetterkapriolen zum Opfer. Die Eröffnung wurde förmlich hinweg gefegt. Trotzdem nutzten wir die Gelegenheit uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurecht zu finden. Organisatorisch hatten unser 3-köpfiges Trainerteam (Christina, Dagmar und ich) wieder einige Herausforderungen zu stemmen. Bereits am Donnerstagsvormittag hatte ich einen Kampfrichter-Einsatz bei den Mehrkampf-Meisterschaften.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Wahl-Wettkampfes. Die Mädchen zogen mit Dagmar los zum Turnen, Weitsprung, Schwimmen und Trampolinspringen. Eine kleine Odyssee durch die Hammer Sportlandschaft. Aber auch Christina, den Jungs und mir blieben keine Kilometer erspart und so lief man sich plötzlich beim Minitrampolin wieder über den Weg. Sören, Tobi und die größeren Mädchen Celine, Jolin, Franka und Joline halfen zeitgleich als Flizzis im Jahnstadion aus. Vorteilhafterweise hatte sich das Wetter deutlich gebessert und die Sonne schien.

Abends ging es raus in die Westpress-

Arena zur Turngala. Mal wieder für Einsteiger und Turnfest-Erfahrene eine gelungene Veranstaltung. Am Samstag genoss der Großteil seine Freizeit. Dies natürlich hauptsächlich auf der Erlebnismeile um das Angebot an Mitmachaktionen entsprechend zu nutzen. Nachmittags schaute sich die Truppe die NRW-Meisterschaften der großen Jungs an. Hier gab es das ein oder andere Kunststück zu sehen.

Abends konnten wir dann in einer Abschluss-Zeremonie Jakob Roggendorf zum Turnfestsieg und Elias Sonntag zum Geburtstag gratulieren. Wettertechnisch durchwachsen, war es doch ein gelungenes Landesturnfest.

Ende August haben wir erneut bei Christina und Bernd auf dem Hof bei schönstem Wetter ein Grillfest gefeiert.

Bei den im September gestarteten Bielefelder Mannschafts-Wettkämpfen der Mädchen spiegelte die Platzierung die sportliche Leistung nicht wieder!

Nach zwei personellen Abgängen musste sich die Mannschaft neu formieren. Das Team bestand aus Lea und Celine Schmidt, Jolin Heckersdorf, Franka Wehmeier, Inga Mennebröcker und Julia Schober.

An allen drei Wettkampftagen bestach die Mannschaft am Sprung und an ihrem Paradegerät dem Boden.

Ihre Ausdrucksstärke und die Ausführungen der Elemente wurden vom Kampfgericht reich belohnt.

Leider verliefen die Übungen am Balken und am Stufenbarren nicht ohne Fehler.

Dazu kam, dass die Kampfrichter bei einigen Übungen eine geringe Punktzahl vergaben, so dass es am Ende nur zum 6. Platz reichte.

Der Teamgeist und die Leidenschaft zu ihrer Sportart zeichnete die Mannschaft aus. Zur neuen Saison werden die Mädels am Barren und Balken ihre Defizite minimieren, um dann im oberen Bereich mitturnen zu können.

Anfang Dezember traten die Jungs mit einer Nachwuchsmannschaft noch einmal bei einem Wettkampf der Gauliga an. Hier kam jedoch lediglich Rang 6 heraus.

Abschluss des ereignisreichen Jahrs war dann unsere kleine Turn Show der Nachwuchsathleten am 19.12. in der Brodhagenhalle.



Abschiede, Abschlüsse und Abenteuer

Hallo, wir sind's. Auch die Volleyballer*innen waren 2019 wieder unter dem weiß-blauen Stern der BTG unterwegs. Dieser leuchtete uns den Weg durch die Ligen.

Unser Herrenteam belegte in der Saison 2018/2019 einen hervorragenden 2. Platz in der Bezirksliga und konnte somit an der Aufstiegsrelegation zur Landesliga teilnehmen. Leider reichte es zunächst noch nicht ganz. Der letzte Punkt wurde dann auch eine Art Abschlussball. Denn kurz nach dem Schei-

tern wanderten einige junge Talente zu anderen Vereinen ab. Und da der Kader kurz vor der neuen Saison nicht mehr passend aufgestockt werden konnte, musste sich die Mannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen. Die Verbliebenen haben dann aber alternative Fakten geschaffen und sich noch einen Platz in der Landesliga dadurch gesichert, dass sie nun beim befreundeten Verein TSVE mitspielen.

Mehr Stehvermögen bewies die Leistungs-Mixed-Mannschaft. Als Vorbereitung diente ein Freundschaftsspiel bei unseren Freunden in Hausberge mit anschließendem gemeinsamen

Nachbuffet mit Nachtschiff auf Buffettischen auf Turnkästen. Kasten statt Fasten. Zum Sport: Nach einer eher durchwachsenen Hinrunde blieb man in der Rückrunde ungeschlagen und hat den Ligaverbleib frühzeitig gesichert. Auch 2019/2020 läuft es bereits ähnlich und der altbekannte Schlachtruf „PLAUZE“ hallt wider wie Donnerhall durch die Hallen der Region. Zum Beispiel in Halle. Derzeit befindet sich die Mixed-Liga in der spannendsten Saison aller Zeiten. Kurz vor Ende liegen Aufstiegsplatz und das unterste Mittelfeld nur wenige Punkte entfernt. Da ist bis zum letzten Spieltag spektakuläre Span-



nung und sporadischer Spaß sportlich vorprogrammiert. Stimmuuuung!

Spendabel zeigte sich dann Susanne an Ihrem runden Geburtstag. Die ganze Bagage wurde zur großen Feier geladen. Wir dankten mit Leeren der Teller und Tonkrüge. Nach dem Chor kam dann die Choreo. Die BTG-Ultras performten unter tosendem Beifall ein Bilderrätsel mit Flugeinlagen, Schirmchen und Gleitcreme. Das war ein Novum. Susanne riet richtig: Sie darf Gleitschirmfliegen. Ohne Netz und doppelten Boden.

Eine doppelte Absicherung wollte sich auch eine Spielerin beim privaten

Saisonabschluss der Mannschaft gönnen. Sie spannte gleich zwei Söhne als potenzielle Fahrer ein. Denen hat es aber auch so gut gefallen, dass die Chauffeurs-Rolle nochmals neu geregelt werden musste und sie die beiden Jungs nach Hause bringen musste. Aber dominante Gene zu haben, ist doch auch ein schönes Gefühl.

Väterliche Gefühle gab es am Vatertag. Ein Rudel rastloser Radler raste Richtung Rotingdorf. Nach der obligatorischen lukullischen Pause an der Eisdiele Werther, winkten Wurst, Weizen und wunderschöne Weisen durchs Kolpingorchester Harsewinkel an der dortigen Brauerei. Netter Kontakt, gerne wieder.

Außerhalb Bielefelds ging es auch bunt her. Kieselrot zum Beispiel in Hüttenrode. Beim hochklassigen Pfingstturnier auf dem Astberg konnte der großartige Vorjahreserfolg nahezu wiederholt werden. Auch auf dem Platz und in der Hallöle-Höhle.

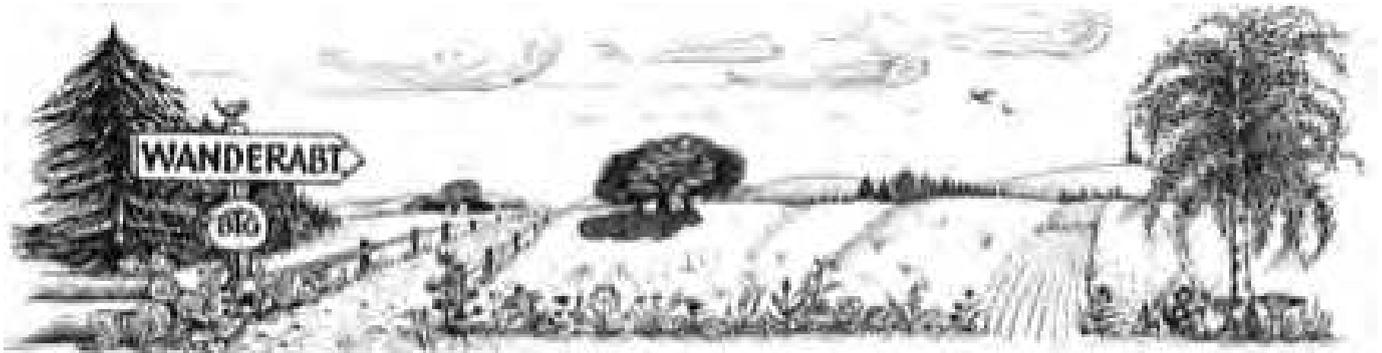
Beim Beachen im Bad Bodenteicher Bad baggerten Bielefelder BTG'ler besonders begeisternd bis zum bitteren Ende. Nach ordentlichem ersten Tag gelang ein perfekter zweiter Tag ohne Niederlage. Bei 30 Grad schmeckt auch warmer Sekt.

Und eine weitere Tradition hat sich etabliert: Ende April waren wir zum dritten Mal Gast beim großen Turnier des mehrmaligen schleswig-holsteinischen Mixedmeisters in Oldenburg/Holstein. In der S-Klasse hatten wir großen Spaß und viele nette Gegner. Unterstützt wurden wir wieder von Freunden aus Wismar, die dafür sorgten, dass wir (zumindest sportlich) keinen Schiffbruch erlitten. Bei herrlichem Wetter hingen einige noch ein paar Tage für einen Kurzurlaub dran. Dieser wurde auch zum Shoppen genutzt und so wanderten Unmengen von Eukalyptusbonbons, Badelatschen, Sweatshirts und Unterkünften in unsere Heimreisekoffer. Wir kommen auch wieder, für einige von uns ist es schon geradezu ein zweiter Wohnsitz geworden.

Beim traditionellen Nikolausbeachen verzichteten die durch ihren Borkumtriumph unsterblich gewordenen Sandplatzlegenden vom Team „Uneilig“ auf einen Start.

Und der Ausblick auf 2020? Unser weißer Brasilianer Güninho füllt jetzt eine Stellerposition aus, muss aber zunächst noch zum Sprachkurs. Auch Dank ihm geht es also top-motiviert weiter.

Gunter Buttgerreit,
Maik Maschmeier & Eulo



„Willst Du wissen, was Schönheit ist, so gehe hinaus in die Natur, dort findest Du sie.“

Albrecht Dürer

Das Wanderjahr 2019

Eigentlich hätten wir Ende Januar schon 2 Wanderungen hinter uns, aber leider mussten diese aus verschiedenen Gründen ausfallen. So begannen Lilo und Jörg Jandrey am 10.02. mit der Wanderung Häger. Häger 1 bis X gab es schon, aber die beiden kennen sich quasi vor ihrer Haustür sehr gut aus und führen die Wanderer immer wieder auf schöne neue Pfade.

Das Naturschutzgebiet „Moorbachtal“ zwischen Südfeld und Telgenbrink war das Ziel der Wandergruppe mit Ulla und Rüdiger Jandrey am 24.02.

Das vom Menschen zu einem breiten Karsttal umgewandelte Moorbachtal

wurde traditionell als Grünland bewirtschaftet. Heute bilden Grünland, Wald und naturnah umgestaltete Teichanlagen das Rückgrat dieses Naturschutzgebietes und wenn es dann noch leckere Pizza zum Abschluss gibt, was will man mehr?

Das Furlbachtal zu erwandern ist immer wieder lohnenswert. Leider konnten Sue und Achim Ullrich die Wanderung am 10.03. nicht durchführen, deshalb hatte Anne Knufinke kurzfristig übernommen.

Am 24.03. wurde in Milse - Altenhagen (mit Kaffeetrinken) gewandert. Die An- und Rückfahrt mit der Stra-

ßenbahn war mal etwas anderes als die sonst üblichen Anfahrten mit dem PKW. Ute und Klaus Steinsiek hatten wie immer alles gut vorbereitet.

Der 07.04. war Frischling-Sichtung bei blauem Himmel an der Dietrichsburg. Ob Sue und Achim Ullrich die kleinen Ferkelchen irgendwie bestochen hatten, konnte an dem wunderschönen Tag nicht mehr festgestellt werden, wahrscheinlich waren sie unter der Aufsicht von Mama nur neugierig, wer in ihr Territorium eingedrungen ist.

Am Karfreitag führte Anne Knufinke die Wandergruppe um das Freilicht - Museum in Detmold.



Obwohl wir im Brauhaus von sehr freundlicher Bedienung mit Speisen und Getränken verwöhnt wurden, hatten wir doch noch etwas Platz für Kaffee und Kuchen. Natürlich wie jedes Jahr selbstgebacken und aus dem Kofferraum !

Anne hatte wieder kleine selbst gebastelte Überraschungen für die Wanderrinnen und Wanderer mitgebracht. Ein schöner Start in die Feiertage.

Die nächsten Wanderungen Rund um Friedrichsdorf, Sellhausen, Buschkamp, Wandern im Lipperland und Elverdisen waren alle in Ortsnähe (Bielefeld), so dass nur kurze Anfahrten zu bewältigen waren.

Leider musste die Grillwanderung am 14.07. ausfallen, weil bei zu wenig Anmeldungen der Aufwand für Sue und Achim nicht zumutbar war. Sehr enttäuschend, aber vielleicht klappt es in Zukunft ja besser.

Am 11.08. wurde die Wanderung „Bad Salzuflen - Wüsten“ von Anne und Willi Knufinke angeboten.

Schönes Wetter, schöne Aussichten, da gelingt fast jede Wanderung, zumal

die Einkehr im von Bäumen beschatteten Garten des „Wüstener Kruges“ ein gelungener Abschluss war.

Zum Abschluss der Wanderung um Spenge am 25.08. sollte gegrillt werden.

Wir haben natürlich damit gerechnet, dass Ulla und Rüdiger wie immer alles hervorragend vorbereitet hatten, so war es auch. Bevor wir aber Grillgut und Getränke genießen konnten, standen wir vor verschlossener Tür. Nach einigem hin und her, ein paar kleinen Missverständnissen, konnten wir in der Hütte des Spenger Faustball – Vereins bei bester Stimmung den Wandertag abschliessen.

Der Neulandweg, auf den uns diesmal Ulla und Peter Weidlich führten lässt sich immer gut laufen, so auch am 22.09. Schöner Weg, guten Laune, alles bestens.

Bei der Wanderung „ Rund um Friedrichsdorf “ am 06.10. gab es auch leider wieder bei der gewünschten Anmeldung einige Unstimmigkeiten. Es ist für die ausführenden Wanderführer nicht immer leicht, alles zu koordinieren, wenn die Zahl der angemeldeten

und der tatsächlichen Teilnehmer nicht passt.

Am 03.11. Königsbrück, eine schöne Wanderung, bei den meisten Wanderrern unbekannt, doch Ulla und Rüdiger Jandrey bemühen sich immer wieder etwas Neues anzubieten.

Oerlinghausener Flugplatz : Eine sehr schöne Wanderung am 17.11. von Ulla und Peter Weidlich, mit schönen Ausblicken auf Heide, Birken und Wacholderbüsche.

Das Wanderjahr 2019 beendeten wir am 10.12. im BTG – Heim „Am Brodhagen“ Viele fleißige Wanderfrauen sorgten für liebevoll gedeckte Tische und sehr leckeren Kuchen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde der Spätnachmittag mit weihnachtlichen Liedern, Versen, Gedichten und Lesungen abgerundet. Ein herzlicher Dank an alle.

Wir glauben, es war ein schönes Jahr und wir wünschen allen ein gesundes Wanderjahr 2020.

Anne und Willi Knufinke



Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.
Am Brodhagen 54, 33613 Bielefeld